



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

GAZETTE

Amtliches Mitteilungsblatt der Körperschaft und der Stiftung

Das Inhaltsverzeichnis in jedem pdf-Dokument ist mit der jeweiligen Seite zum Thema direkt verknüpft

1. Fünfte Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
2. Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
3. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor der Leuphana Universität Lüneburg unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 04.08.2010 und der zweiten Änderung vom 31.08.2011
4. Vierte Änderung der fachspezifischen Anlage 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
5. Anlage zur Änderungssatzung der vierten Änderung der fachspezifischen Anlage 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
6. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 30.09.2008, der zweiten Änderung vom 28.04.2009, der dritten Änderung von 16.03.2010 und der vierten Änderung vom 31.08.2011.
7. Dritte Änderung der fachspezifischen Anlage 6.4 Major Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
8. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.4 Major Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 28.04.2009, der zweiten Änderung vom 09.12.2009 und der dritten Änderung vom 31.08.2011
9. Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 6.6 Major Wirtschaftsrecht zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor





1.

Fünfte Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Senat der Leuphana Universität Lüneburg in seiner Sitzung am 13.07.2011 die nachfolgende Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 26. November 2010 (Leuphana Gazette Nr. 18/10) beschlossen. Das Präsidium hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG am 19.08.2011 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor an der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 26. November 2010 (Leuphana Gazette 18/10), wird wie folgt geändert:

1. § 3 Regelstudienzeit, Studienstruktur und -umfang

- § 3 Abs. 4 wird neu eingefügt: „Das 5. Semester ist in der Regel als Mobilitätsfenster für einen Studienaufenthalt im Ausland definiert. Abweichungen werden ggf. in den fachspezifischen Anlagen geregelt.“
- § 3 Abs. 5 Satz 4 wird gestrichen.

2. § 4 Akademische Grade

- Der Paragraph wird wie folgt geändert: Der Ausdruck „Titel“ wird durch „akademischer Grad“ ersetzt.

3. § 6 Modularisierung

- § 6 Abs. 2 wird wie folgt geändert: Der Ausdruck „Lehr- und Lernformen“ wird durch „Lehrveranstaltungen“ ersetzt.

4. § 7 Bereitstellung des Lehr- und Prüfungsangebots

- § 7 Abs. 1 wird wie folgt geändert: „Für jeden Major/Minor wird das vom zuständigen Fakultätsrat verabschiedete Lehr- und Prüfungsangebot für das jeweilige Semester von der Studiendekanin oder dem Studiendekan spätestens vier Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit in einem Plan herausgegeben, welcher die im betreffenden Semester angebotenen Module und die verbindlich zugehörigen Prüfungs- und Studienleistungen – sofern in der fachspezifischen Anlage Optionen für die Art der Modulprüfung angegeben sind – benennt. Die Studiendekanin oder der Studiendekan übermittelt unverzüglich diesen Plan an das zuständige Prüfungsamt.“
- § 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert: „Für das Leuphana Semester und das Komplementärstudium wird das Lehr- und Prüfungsangebot pro Semester vom Senat oder einem von ihm eingesetztes Gremium verabschiedet und von der Studiendekanin oder dem Studiendekan spätestens vier Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit in einen Plan herausgegeben, welcher die im betreffenden Semester angebotenen Module und die verbindlich zugehörigen Prüfungs- und Studienleistungen – sofern in der fachspezifischen Anlage Optionen für die Art der Modulprüfung angegeben sind – benennt. Die Studiendekanin oder der Studiendekan übermittelt unverzüglich diesen Plan an das zuständige Prüfungsamt.“

4. § 8 Studien- und Prüfungsleistungen

- § 8 Abs. 2 wird wie folgt geändert: In der Auflistung der Prüfungsleistungen wird „Kolloquium“ durch „Prüfungsgespräch“ ersetzt.
- § 8 Abs. 7 wird wie folgt geändert: „Prüfungsgespräch: Prüfungsgespräch in Verbindung mit der Bachelor-Arbeit. Zweck: Rekapitulation und Reflexion der Bachelor-Arbeit, ihres Aufbaus und der Argumentation; Einordnung in den größeren fachlichen Zusammenhang; Erörterung sachbezogener und weiterführender Fragen. Das

Prüfungsgespräch wird in der Regel von den beiden Gutachter_innen der Bachelor-Arbeit durchgeführt.“

- § 8 Abs. 9 wird wie folgt geändert: Der Ausdruck „im Rahmen eines Kolloquiums“ wird durch „im Rahmen einer Lehrveranstaltung“ ersetzt.
- § 8 Abs. 22 wird wie folgt geändert: Der Ausdruck „In der schriftlichen Ausarbeitung zum Referat sowie in der Hausarbeit“ wird durch „In allen schriftlichen Ausarbeitungen gem. Abs. 2 Nr. 3 ff.“ ersetzt.

5. § 9 Anmeldungs- und Zulassungsverfahren zu Studien- und Prüfungsleistungen

- § 9 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert: „Die Studierenden melden sich für die Belegung von Modulen und den dazugehörigen Lehrveranstaltungen verbindlich online an und erklären damit die Absicht, die zugeordneten Studien- und/oder Prüfungsleistungen fristgerecht zu erbringen.“
- § 9 Abs. 2 wird wie folgt geändert: „Wird die Prüfungsleistung in Form einer Klausur erbracht, ist eine verbindliche Anmeldung zum 1. oder 2. Prüfungstermin online über das Hochschulinformationssystem bis zu 5 Werktagen vor dem jeweiligen Prüfungstermin, d. h. zwischen Anmeldeschluss und Klausurtag müssen 5 Werktage liegen, möglich. Sofern eine erstmalige Anmeldung zum 2. Prüfungstermin erfolgt, kann eine Wiederholung der Prüfung erst erfolgen, wenn das Modul gem. § 7 Abs. 4 erneut angeboten wird. Für alle anderen Prüfungsleistungen gem. § 8 melden sich die Studierenden verbindlich bis vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit, in der Lehrveranstaltung beim Prüfenden an.“

6. § 12 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung und Gewichtung von Noten

- § 12 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt geändert: Der Ausdruck „Es“ wird durch „Ein bestandenes Modul“ ersetzt.
- § 12 Abs. 3 wird wie folgt geändert: „Sind in einem Modul zwei Prüfungsleistungen zu erbringen, wird die Prüfungsnote für das Modul aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen gebildet. Das Modul ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind. Abs. 1 und 2 gelten entsprechend für jede Prüfungsleistung des Moduls. Bei der Bildung der Noten wird nur die erste Dezimalstelle nach dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden gestrichen.“
- § 12 Abs. 5 Satz 2 wird neu eingefügt: „Die Bekanntgabe der Bewertung erfolgt online über das Hochschulinformationssystem in der Regel spätestens 1 Woche nach Eingang der Ergebnisse beim zuständigen Prüfungsausschuss.“
- § 12 Abs. 6 wird wie folgt geändert: „Mündliche Prüfungen werden durch zwei Prüfende oder eine_nPrüfende_n und eine_nsachkundige_nBeisitzer_in bewertet, Prüfungsgespräch und Bachelor-Arbeit durch zwei Prüfende. Die Prüfung ist bestanden, wenn beide Prüfende die Leistung jeweils mit mindestens ausreichend (4,0) bewerten. Die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der festgesetzten Einzelnoten der Prüfenden. Bei der Bildung der Noten wird nur die erste Dezimalstelle nach dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden gestrichen. Die oder der Beisitzende ist vor der Notenfestsetzung zu hören.“
- § 12 Abs. 7 wird wie folgt geändert: Der Ausdruck „Endnote“ wird durch „Gesamtnote des Bachelor-Studiums“ ersetzt.
- § 12 Abs. 8 wird wie folgt geändert: Nach Satz 1 wird folgender Satz neu eingefügt: „Prüfungsarbeiten können an durch den Prüfenden festgesetzten Terminen bis zu 4 Wochen nach Bekanntgabe der Note gem. Abs. 5 bei den Prüfenden eingesehen werden.“
- § 12 Abs. 9 wird wie folgt geändert: „Die Gesamtnote des Bachelor-Studiums errechnet sich aus dem mit Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten und der Note des Moduls Bachelor-Arbeit. Bei der Bildung der Note wird nur die erste Dezi-



malstelle nach dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden gestrichen.“

7. § 15 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ungültigkeit der Bachelor-Prüfung

- § 15 Abs. 1 wird wie folgt geändert: „Wenn Studierende ohne triftige Gründe nach der Anmeldefrist gem. § 9, Abs. 1 und 2 Studien- und Prüfungsleistungen versäumen oder vor Beendigung der Lehrveranstaltung/des Moduls die Teilnahme abbrechen oder die erforderlichen Nachweise nach Abs. 2 nicht erbringen, gilt die Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ bewertet.“
- § 15 Abs. 3 wird wie folgt geändert: „,) Versucht ein/e Kandidat/in, das Ergebnis einer Leistung durch Täuschung oder Vortäuschung einer eigenen Leistung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, ist die entsprechende Studien- oder Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bewertet. Im Wiederholungsfall oder in anderen schwerwiegenden Täuschungsfällen kann die Prüfungsleistung und der Leuphana Bachelor als endgültig nicht bestanden bewertet werden. Die Entscheidung nach den Sätzen 1 und 2 trifft der Prüfungsausschuss nach Anhörung des Prüflings. Bis zur Entscheidung des Prüfungsausschusses setzt der Prüfling die Prüfung fort, es sei denn, dass nach der Entscheidung der Aufsicht führenden Person ein vorläufiger Ausschluss des Prüflings zur ordnungsgemäßen Weiterführung der Prüfung unerlässlich ist.“

8. § 18 Bachelor-Arbeit

- § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2 werden wie folgt geändert: „Mit der Bachelor-Arbeit soll der Prüfling zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine geeignete Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Arbeit wird durch eine begleitende Veranstaltung und ein Prüfungsgespräch gem. § 8 Abs. 13 ergänzt.“
- § 18 Abs. 8 wird wie folgt geändert: „In der Bachelor-Arbeit müssen alle Stellen, die wortwörtlich aus Veröffentlichungen oder anderen Quellen entnommen sind, als Zitat gekennzeichnet werden. Die Belegstelle ist in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zitat anzugeben. Auch bei sinngemäßer Übernahme von Argumenten und Paraphrasierung von Texten und anderen Quellen ist die Belegstelle anzugeben.
Die Bachelor-Arbeit muss die Erklärung enthalten, dass die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Teil der Arbeit - selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, alle Stellen der Arbeit, die wortwörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht wurden und die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen hat.“
- § 18 Abs. 9 wird nach Abs. 8 neu eingefügt: „Die Bachelor-Arbeit wird von zwei Prüfenden bewertet. Die Prüfenden fertigen je ein schriftliches Gutachten über die Arbeit an. Im Falle einer Divergenz von mindestens zwei Noten zwischen den Bewertungen der beiden Prüfenden muss vor Bekanntgabe der Note eine weitere sachkundige Gutachterin oder ein weiterer sachkundiger Gutachter vom zuständigen Prüfungsausschuss benannt werden. Die Note wird dann aus dem arithmetischen Mittel aller Einzelbewertungen gebildet und fließt mit vier Fünftel in die Note des Moduls „Bachelor-Arbeit“ ein.“ Der bisherige Abs. 9 wird somit zu Abs. 10.
- § 18 Abs. 10 (ehemals Abs. 9) wird wie folgt geändert: „Zur Bachelor-Arbeit findet immer ein Prüfungsgespräch gem. § 8 Abs. 13 statt. Die Zulassung zum Prüfungsgespräch ist zu erteilen, wenn die Bachelor-Arbeit von beiden Prüfenden mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist. Das Prüfungsgespräch wird gemeinsam von den Prüfenden der Bachelor-Arbeit als Einzelprüfung oder, im Falle einer Gruppenarbeit nach Abs. 2, als Gruppenprüfung

geführt Die Dauer des Prüfungsgesprächs beträgt in der Regel je Prüfling 30 Minuten. Bei einer Gruppenprüfung ist die Dauer angemessen zu reduzieren. Die Note des Prüfungsgesprächs fließt mit einem Fünftel in die Note des Moduls „Bachelor-Arbeit“ ein.“

9. § 19 Prüfungsausschüsse

- § 19 Abs. 3 Satz 4 wird wie folgt geändert: „Die Studienkommission Leuphana Semester und Komplementärstudium schlägt dem Senat ausreichend Mitglieder und Stellvertreterinnen und Stellvertreter vor.“
- § 19 Abs. 4 Satz 6 wird gestrichen.
- § 19 Abs. 5 wird durch folgenden Satz am Ende des Ansatzes ergänzt: „Das studentische Mitglied hat bei der Bewertung und Anrechnung von Studienleistungen nur beratende Stimme.“

10. § 21 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

- § 21 Abs. 7 Satz 4 wird wie folgt geändert: „Bei anzurechnenden Prüfungsleistungen werden Fehlversuche in Form von Maluspunkten mit übernommen.“

ABSCHNITT II

Die vorstehenden Änderungen treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburg in Kraft.



2.

Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg am 8. Juni 2011 folgende Änderung der Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften vom 25. April 2008 (Leuphana Gazette Nr. 7/8), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 4. August 2010 (Leuphana Gazette Nr. 12/10) zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 15. Juni 2011 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage 6.1. Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. Zu § 3 Abs. 2: Das Modul „Kultur, Recht, Gesellschaft“ wird in der Modulübersicht und in der Modultabelle „Kulturwissenschaftlicher Kernbereich“ gestrichen. In der Modulübersicht wird stattdessen ein weiteres Wahlmodul eingefügt („Wahl/ Vertiefungsfächer“). In den Erläuterungen zur Modulübersicht wird die Zahl der Pflichtmodule im Kulturwissenschaftlichen Kernbereich auf 4 korrigiert, die Zahl der dort zu erwerbenden CP auf 20, die Zahl der weiteren zu erwerbenden CP im Bereich „Wahl/ Vertiefung“ auf 30.
2. Major-Minor-Kombinationen: Der Minor „Wirtschaftswissenschaften“ wird aus der Liste der mit dem Major Kulturwissenschaften kombinierbaren Minor gestrichen, der Titel des Minors „Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht)“ eingefügt.
3. Die Modultabelle „Weitere Wahlmodule“ wird um das folgende Modul ergänzt:

NEU Einführung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-5)	Einführung in die gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen politischen Handelns, der Wandlungen soziokultureller Konfliktlinien sowie der Voraussetzungen und Auswirkungen politischer Mobilisierung; Grundlegende Theorien und Konzepte politischer Soziologie und politischer Kultur.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur (90min) oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
--	--	---	--	---	-----------------------------

4. Das Modul „BA-Arbeit inkl. Kolloquium“ (Ma-KuWi-64) wird umbenannt in „BA-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch“. In der Spalte „Inhalt“ wird ergänzt: „In der BA-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Frist von 9 Wochen eine kulturwissenschaftliche Fragestellung unter Rekurs auf einschlägige wissenschaftlichen Methoden und/oder Theorien zu bearbeiten.“ In der Spalte „Veranstaltungsformen“ wird ergänzt: „1 BA-Konferenz“ (1 SWS). Im Abschnitt zu § 6 Abs. 2 weitere Lehr- und Lernformen wird die Beschreibung der „BA-Konferenz“ ergänzt.
5. Studierende, die vor dem WS 2010/11 ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg begonnen haben, können ebenfalls freiwillige Wahlleistungen aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors nach § 3 Abs. 2 S. 3 RPO im Umfang von 60 CP erbringen.

ABSCHNITT II

Die unter Abschnitt I.1 und I.3 genannten Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten für die Studierenden, die ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg seit dem WS 2010/2011 begonnen haben, nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Die unter Punkt I.2 genannte Änderung dieser fachspezifischen Anlage tritt für die Studierenden, die ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg zum WS 2011/2012 beginnen, nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Die unter Punkt I.4 genannte Änderung dieser fachspezifischen Anlage tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt für alle Bachelor-Arbeiten ab dem 01.04.2012 angemeldet werden in Kraft.

Die unter Punkt I.5 genannte Änderungen dieser fachspezifischen Anlage tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.



**3.
Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.1
Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsord-
nung für den Leuphana Bachelor der Leuphana Univer-
sität Lüneburg
unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom
04.08.2010 und der zweiten Änderung vom 31.08.2011**

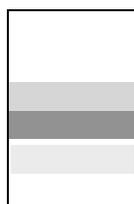
vom 25. April 2008 (Leuphana Gazette Nr. 7/8) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 4. August 2010 und der zweiten Änderung vom 31. August 2011 zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11) bekannt.

**Zu § 3 Abs. 2
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen**

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften

Modulübersicht Major Kulturwissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)

6.	Bachelor-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch 15 CP			Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Komplementär	Komplementär
5.	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Minor	Minor	Komplementär
4.	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Kulturgeschichte <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Paradigmen der Kulturwissenschaften 2 <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Methoden der Kulturwissenschaften <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Paradigmen der Kulturwissenschaften 1 <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			



Major

Minor

Leuphana Semester/ Komplementärstudium



Der Major Kulturwissenschaften besteht aus dem *Kulturwissenschaftlichen Kernbereich* und aus mehreren zur Wahl stehenden *Vertiefungsfächern*.

Der *Kulturwissenschaftliche Kernbereich* hat übergreifende kulturwissenschaftliche Themen und Perspektiven zum Gegenstand und führt in die zentralen Fragestellungen, Paradigmen und theoretischen Konzepte der zeitgenössischen Kulturwissenschaften ein. Im Kulturwissenschaftlichen Kernbereich müssen in vier Pflichtmodulen 20 Credit Points erworben werden.

Verpflichtend zu belegen ist zudem ein *Vertiefungsfach*, das mindestens im Umfang von 25 CP studiert werden muss. Die verbleibenden 30 CP können frei aus dem fachlichen Spektrum der im Rahmen des Major Kulturwissenschaften angebotenen Module gewählt werden. Aus dem gewählten Vertiefungsfach dürfen maximal Module im Umfang von 40 CP belegt werden.

Die folgenden Vertiefungsfächer stehen zur Wahl:

- (1) Baukultur
- (2) Kulturorganisation und -kommunikation
- (3) Kulturraumentwicklung
- (4) Kulturtheorie und Kulturanalyse
- (5) Kunst und visuelle Kultur
- (6) Literarische Kulturen
- (7) Medienkultur und Kommunikation
- (8) Musik und auditive Kultur

Die Studierenden müssen sich im zweiten Semester verbindlich für ein Vertiefungsfach entscheiden. Über spätere Vertiefungsfachwechsel entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Das gewählte Vertiefungsfach wird im Transcript of Records ausgewiesen. Werden zwei Vertiefungsfächer mit mindestens 25 CP studiert, werden beide ausgewiesen.

Ergänzende Wahlmodule können in den Bereichen Geschichte und Tourismus belegt werden, die nicht als eigenständige Vertiefungsfächer wählbar sind.

Der Major Kulturwissenschaften ist mit einem der folgenden Minor kombinierbar:

- (1) Betriebswirtschaftslehre
- (2) Bildungswissenschaften
- (3) Digitale Medien/ Kulturinformatik
- (4) Nachhaltigkeitshumanwissenschaften
- (5) Philosophie
- (6) Politikwissenschaft
- (7) Raumwissenschaften
- (8) Volkswirtschaftslehre
- (9) Wirtschaftspsychologie
- (10) Rechtswissenschaften

Anderer Major-Minor-Kombinationen bedürfen der Zustimmung des für den Major zuständigen Prüfungsausschusses.

Bis zu 60 zusätzliche CP können aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points sind nicht Teil der Bonus-/Malus-Punkte-Regelung (§ 13, RPO). Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, dass das entsprechende Modul als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll.

Zu § 4 Akademische Grade

Bachelor of Arts (B.A.)

Zu § 6 Abs. 2 Weitere Lehr- und Lernformen:

Vorlesung/Seminar ist eine Lehr- und Lernform, die die spezifischen Formen der Vorlesung und des Seminars kombiniert, also Abschnitte enthält, die einerseits der Vermittlung von theoretischem Wissen und Forschungsergebnissen via Dozent_innenvortrag dienen, andererseits auf deren Vertiefung mittels studierendenbasierter Arbeitsformen abzielen, z. B. über Referate, Unterrichtsdiskussion oder Geländearbeit (Exkursion) bzw. eine Mischung dieser Arbeitsformen. In einer BA-Konferenz stellen die Studierenden wichtige Arbeitsschritte und/oder Teilergebnisse ihrer BA-Arbeit vor und erproben dabei die wissenschaftlich adäquate, anschauliche und verständliche Präsentation von Projekten und Forschungsfragen vor einem fachlich heterogen zusammengesetzten Publikum.

Modultabelle Kulturwissenschaftlicher Kernbereich

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Paradigmen der Kulturwissenschaften 1 (Ma-Kuwi-1)	Erarbeitung von Überblickswissen zur Geschichte und zu den Gegenstandsbereichen der Kulturwissenschaften; Reflexion der Grundzüge kulturwissenschaftlicher Theoriebildung. Fokussiert werden klassische und aktuelle Theorien, die für die übergreifenden kulturwissenschaftlichen Debatten und in den relevanten Einzeldisziplinen von zentraler Bedeutung waren und sind.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	1 Essay	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden



Paradigmen der Kulturwissenschaften 2 (Ma-Kuwi-2)	Einsicht in die Produktivität und Schwierigkeit, die Reichweiten und Grenzen von inter- und transdisziplinärer Forschung und Verständigung. Im Zentrum des Moduls stehen ausgewählte Themen, Perspektiven oder Theorien der Kulturwissenschaften, zu denen im Rahmen einer Ringvorlesung verschiedene Wissenschaftsdisziplinen Zugänge vorstellen, von denen je einer im Rahmen eines Seminars von den Studierenden vertieft wird.	1 Ringvorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 56/94 Stunden
Methoden der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-3)	Einführung in die methodischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Forschung. In enger Verschränkung mit dem fachspezifischen Methodenmodul des Leuphana-Semesters fokussiert das Modul die divergenten methodischen Zugänge der an den Kulturwissenschaften beteiligten Disziplinen. Die Studierenden vertiefen dabei ihr disziplinäres Methodenwissen durch die Wahl einer Methodeneinführung, die aus dem fachlichen Spektrum des von ihnen gewählten Vertiefungsfaches stammt.	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Projektarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Kulturgeschichte (Ma-Kuwi-5)	Einführung in die Grundlagen der neueren Kulturgeschichte. Das Modul beschäftigt sich sowohl mit Forschungsgegenständen, die nicht zur politisch orientierten Geschichtswissenschaft im traditionellen Sinne gehören (z.B. Sprache, Kunst, Musik, Religion usw.) als auch mit dem perspektivischen Ansatz der jüngeren Kulturgeschichtsschreibung, in dessen Mittelpunkt kommunikative Prozesse – also auch Bilder, Melodien, Symbole, Rituale, Zeremonien usw. – stehen.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Baukultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Repräsentationen digitaler Räume (Ma-Kuwi-6)	Der digitale Raum, als abstrahierte Darstellung des realen Raumes, ermöglicht es, diesen durch Gestalten und Analysieren zu begreifen. Das Modul gibt eine Einführung in das zwei- und dreidimensionale Konstruieren sowie in das Visualisieren mit Texturen und Lichtern mit der CAD Software AutoCAD.	1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Projektarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Internationale Stadtkultur unter baugeschichtlichen Aspekten (Ma-Kuwi-7)	Durch analytische Erarbeitung städtebaulicher und erschließungstechnischer Zusammenhänge sollen strukturelle Erkenntnisse des architektonischen Aufbaus gewonnen werden. Geschichtliche, soziale und wirtschaftliche Hintergründe werden beleuchtet, die topographischen Gegebenheiten berücksichtigt, die jeweiligen Auswirkungen auf die Architekturgestaltung dargelegt und örtlich vorgegebene Stilrichtungen architekturhistorisch kontextualisiert.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Ausgewählte Kapitel der Baugeschichte	Anhand ausgewählter Architekturbereiche werden Stilelemente und Gebäudeformen der einzelnen baugeschichtlichen Epochen erarbeitet. Formale Entwicklungen werden unter Einbeziehung materialbedingter, konstruktiver und gesellschaftlicher Aspekte nachvollzogen. Funktionale und konstruktive Zusammenhänge werden an Beispielen euro-	1 Seminar (3 SWS) oder	1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden



(Ma-Kuwi-8)	päischer wie auch außereuropäischer Regionen erläutert.	1 Exkursion (3 SWS)			
Beispiele internationaler Baukultur (Ma-Kuwi-9)	Das Modul analysiert die Einflussfaktoren des Genius loci auf die Architektur an Beispielen internationaler Stadt- und Siedlungsstrukturen. Es erfolgt insbesondere eine Einführung in folgende Gestaltprinzipien: städtebauliche Einbindung, Erschließung, Proportionen, Grundriss- und Fassadengestaltung, Licht- und Farbkonzepte.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Architektur und Stadtwahrnehmung (Ma-Kuwi-10)	Anhand einer Auseinandersetzung mit dem gebauten Umfeld, die durch Analysen kleinerer Einheiten, komplexer Architekturbereiche oder gezielter Architekturevents durchgeführt wird, soll die bewusste Architekturwahrnehmung gefördert werden. Formale, konstruktive, funktionale und wahrnehmungsbedingte Aspekte werden vor einem europäischen und internationalen Kontext analysiert.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Gentrification und Revitalisierung (Ma-Kuwi-11)	Das Modul analysiert konkrete urbane Situationen und Potenziale und fragt nach Lebensbedingungen wie Handlungsfeldern und damit auch nach den unterschiedlichen Interessen, die Urbanisierungsprozesse heute bestimmen. Gegenstand ist die Auseinandersetzung mit ungenutzter, leer stehender Bausubstanz, ihre Revitalisierung und Integration im Kontext.	1 Seminar (3 SWS) 1 Exkursion (3 SWS) oder 1 Seminar (4 SWS) 1 Exkursion (2 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Projektarbeit	10	Präsenz-/Selbstlernzeit 84/216 Stunden
Nachhaltigkeit historischer Baustrukturen (Ma-Kuwi-12)	Unter Zuhilfenahme architektonischer und geschichtlicher Vorgaben wird eine Baustruktur strukturell, materialbezogen und gestalterisch untersucht. Nach kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Analysen des vorhandenen Umfeldes werden Umnutzungsmöglichkeiten strukturell erstellt.	1 Seminar (4 SWS) 1 Exkursion (2 SWS)	1 Präsentation	10	Präsenz-/Selbstlernzeit 84/216 Stunden
Projektmodul Baukultur (Ma-Kuwi-13)	Das Projektmodul kann als Forschungs- oder Exkursionsprojekt abgeleistet werden. Zum Forschungsprojekt gehören Entwicklung einer Fragestellung, Auswahl von Erhebungsmethoden, deren Durchführung und Auswertung sowie die schriftliche und ggf. auch mündliche Präsentation der Ergebnisse. In einem Exkursionsprojekt werden landeskundliche und/oder themenspezifische Aspekte einer Region in einem Vorbereitungsseminar sowie einer anschließenden mindestens 7-tägigen Exkursion	1 Projektseminar (3 SWS) oder 1 Exkursion	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108



	analysiert.	(3 SWS)			
--	-------------	---------	--	--	--

Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und –kommunikation

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen(gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Kulturmarketing (Ma-Kuwi-14)	Vermittlung fachsystematischer und theoretischer Grundlagen aus wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen sowie kulturpolitischen Perspektiven zu den Aufgaben des Marketing in Kulturinstitutionen. Die Veranstaltung vermittelt ein Fundament gesicherter Befunde und Perspektiven gemäß dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung zu den Aufgaben des Marketing in Kulturinstitutionen.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Kulturorganisation (Ma-Kuwi-15)	Das Modul reflektiert die soziologische, ökonomische und/oder rechtliche Organisation des Kulturbetriebs. Dabei werden Theorien des Kulturbetriebs und ihre organisationssoziologischen Grundlagen vorgestellt sowie ihre Anwendbarkeit diskutiert; ökonomische und soziologische Arbeiten zur Kulturförderung zwischen Markt- und Produktorientierung behandelt sowie das Organisationsumfeld der Kultur aus feldtheoretischer und nachhaltigkeitsorientierter Sicht betrachtet.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Kulturkommunikation (Ma-Kuwi-16)	In dem Modul werden grundlegende Kenntnisse zur öffentlichen Kommunikation kultureller Leistungsangebote erarbeitet bzw. Kulturvermittlung als Wechselbeziehung zwischen Kulturproduktion und Kulturrezeption analysiert. Es werden u.a. kultur- und kunstsoziologische, kommunikations- und wirtschaftswissenschaftliche Theorien herangezogen, um die Kommunikation verschiedener Anspruchsgruppen (u.a. Besucher, Beschäftigte, Produzenten) empirisch analysieren zu können und Anwendungen zu reflektieren.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Museumsstudien (Ma-Kuwi-17)	Das Modul bietet eine umfassende Einführung in die gesellschaftlichen Funktionen von Museen. Im Modul sollen die wechselseitigen Einflüsse von Museen und Gesellschaft diskutiert werden, u.a. bezüglich Statusrelevanz und Rezeptionsmuster der Besucher, Erlebnisorientierung und Museumspolitik, Identität und Gedächtnis. Museumssoziologische Grundlagen werden vermittelt und in die Empirie der Besucherforschung in und für Museen eingeführt.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden



Projektmodul Kulturorganisation und –kommunikation (Ma-Kuwi-18)	Projektorientierte Veranstaltung zu einem ausgewählten Thema der Vertiefung „Kulturorganisation und –kommunikation“. Ziel des Projektmoduls ist das Erlernen und Einüben wissenschaftlicher Arbeit als Einheit aus Theorie und Empirie in Teilgebieten des Forschungsfeldes des Kulturbetriebs. Kulturmarketing, Kulturorganisation, Kulturkommunikation sowie die spezifische Kultur des Museumsfeldes (Produktion wie Rezeption) sind mögliche Themenfelder dieses Projektmoduls.	1 Projektseminar (2 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
--	---	---------------------------------	--	---	---

Modultabelle Vertiefungsfach Kulturraumentwicklung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Einführung in die Kulturraumanalyse (Ma-Kuwi-19)	Das Modul führt in die ganzheitliche Betrachtungsmethode der Geographie ein und verdeutlicht an Beispielen, wie die human- und naturgeografischen Systeme Räume kulturell prägen. Inhaltliche Stichwort dafür sind: naturgeografische Genese von Landschaften (z. B. tektonische Prozesse, eiszeitlicher Formenschatz, Moorbildung im Holozän, Küstenmorphologie), Analyse menschlicher Nutzungsformen und ihres Wandels (z. B. Fehn-, Heidekolonisation, Industrialisierung).	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Wirtschaftsgeografische Theorien und regionale Disparitäten (Ma-Kuwi-20)	Das Modul führt in Grundfragen der Wirtschaftsgeografie ein und reflektiert dabei insbesondere theoretische Ansätze und praktische Beispiele zu raumzeitlichen Determinanten wirtschaftlicher Entwicklung, zu Wirtschaftsstufen, zur Integration von Wirtschaftsräumen, zur Standortfindung im I., II. und III. Sektor, zu Raumkategorien und regionaler Entwicklung (Verdichtungsräume versus ländliche Räume), zur Mobilität von Produktionsfaktoren, zum Handel und zur regionalen Wirtschaftsförderung.	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Grundlagen der Physischen Geografie (Ma-Kuwi-21)	Im Zentrum des Moduls steht die Analyse der natürlichen, formbildenden Prozesse für Naturlandschaften, gekoppelt mit den vielfältigen Auswirkungen auf die Nutzbarkeit bzw. reale Nutzung des Raumes durch den Menschen. Die Themen der beiden Veranstaltungen des Moduls umfassen: - Klima & Wetter: Meteorologische Messmethoden, globale Zirkulation, Klimazonenklassifikationen, Klimawandel, Stadtklima, Bioklima - Geomorphologie: Tektonik, glazialer, fluviatiler, äolischer Formenschatz, Küstenmorphologie	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Stadtgeografie und -planung (Ma-Kuwi-22)	Das Modul thematisiert Städte als die umfassendste Form der Überprägung von Naturlandschaften bzw. die weitgehendste Form der Schaffung einer Kulturlandschaft. Wichtige Teilthemen der Veranstaltung sind: Stadtbegriff, -gestalt, -genese, -typen, -systeme, Wohnungsbau, Flächennutzung, sozialräumliche Gliederung; Städte in Lateinamerika, Afrika, im Islam, Asien, Nordamerika; Architekturformen mit ihrer Sinn- und Funktionsbedeutung, Stadtplanung, Stadtsanierung.	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden



<p>Sektorale Kultur- und Wirtschaftsgeografie (Ma-Kuwi-23)</p>	<p>Das Modul vertieft in einem Bereich der Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeografie die Inhalte der Grundlagemodule Wirtschafts- bzw. Stadtgeografie. Ziel ist es, für die jeweilige thematische Ausrichtung ein vertieftes Verständnis für die spezifische Form kulturlandschaftlich prägender Prozesse zu vermitteln und insbesondere auch über Handlungsformen von Politik und Planung nebst der Vorzüge und Nachteile von Eingriffsinstrumenten zu informieren.</p>	<p>1 Seminar (3 SWS)</p>	<p>1 Hausarbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden</p>
<p>Grundlagen der Wertermittlung von Immobilien (Ma-Kuwi-24)</p>	<p>Im Modul werden die Parameter besprochen, die zur Vermarktung von (unbebauten) Grundstücken zu eruieren und monetär zu quantifizieren sind. Hierzu gehören bspw. Grundstücksmaße, Bebaubarkeit, Sachwert, Vergleichswert, Ertragswert und Verkehrswert</p>	<p>1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)</p>	<p>1 Klausur (60 Minuten)</p>	<p>5</p>	<p>Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden</p>
<p>Raumplanung (Ma-Kuwi-25)</p>	<p>Die staatliche Raumplanung versucht, die Ansprüche verschiedener wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Interessen bzw. Akteure zu regeln und die räumliche Entwicklung unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Belange zu optimieren. Zu unterscheiden sind Landesplanung, Regionalplanung, Bauleitplanung. Deren Organisation und Instrumente sowie die Vorzüge und Probleme des Instrumenteneinsatzes bilden den Fokus des Moduls.</p>	<p>1 Seminar (3 SWS)</p>	<p>1 Mündliche Prüfung (30 Minuten)</p>	<p>5</p>	<p>Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden</p>
<p>Forschungs-/ Projektmodul Kulturräumentwicklung (Ma-Kuwi-26)</p>	<p>Das Projektmodul kann als Forschungs- oder Exkursionsprojekt abgeleistet werden. Zum Forschungsprojekt gehören Entwicklung einer Fragestellung, Auswahl von Erhebungsmethoden, deren Durchführung und Auswertung sowie die schriftliche und ggf. auch mündliche Präsentation der Ergebnisse. In einem Exkursionsprojekt werden landeskundliche und/oder themenspezifische Aspekte einer Region in einem Vorbereitungsseminar sowie einer anschließenden, mindestens 7-tägigen Exkursion vertiefend analysiert.</p>	<p>1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)</p>	<p>1 Hausarbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden</p>


Modultabelle Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen(gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Grundlagen der Kulturtheorie und Kulturanalyse (Ma-Kuwi-27)	Erarbeitung von kulturtheoretischen Grundlagen in zwei Seminaren, von denen das eine stärker soziologisch und das andere stärker philosophisch ausgerichtet ist. Im Modul erschließen sich die Studierenden geschichtliches und analytisches Grundlagenwissen zur Philosophie und zur Soziologie der Kultur im interdisziplinären sowie im internationalen Diskussions- und Rezeptionskontext. Es soll für sie nachvollziehbar werden, wie sich Kulturphilosophie und Kultursociologie als wichtige Disziplinen der Kulturwissenschaften herausgebildet haben.	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 56/94
Soziologische Zeitdiagnosen (Ma-Kuwi-28)	Charakterisierung der Gegenwartsgesellschaften in zeitdiagnostischer Perspektive. Den Studierenden erschließt sich in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls die Dynamik der sozio-kulturellen Entwicklung von Gegenwartsgesellschaften. Historisch-soziologische Diagnosen des sozialen Wandels (wie Modernisierung, Individualisierung, Mediatisierung usw.) ermöglichen Einsichten in die Historizität von sozialen Strukturen und zugleich in die Transformationsmöglichkeiten der Gegenwartsgesellschaft.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/ 108 Stunden
Kunst- und Kulturphilosophie (Ma-Kuwi-29)	Erwerb grundlegender Kenntnisse der Kulturphilosophie, der philosophischen Ästhetik und Kunstphilosophie. Anhand ausgewählter Texte und systematischer Fragen erschließen sich die Studierenden im Modul grundlegende Kenntnisse der klassischen Ästhetik, Musikästhetik, der neueren kunstphilosophischen Ansätze sowie der Kulturphilosophie und gewinnen Einblicke in den historischen Wandel der Theorien ästhetischer Erfahrung sowie der Kategorien Kunstwerk, Künstler und Hörer/Betrachter.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Cultural Studies und Soziologie der Kultur (Ma-Kuwi-30)	Erarbeitung von Hauptpositionen der angelsächsischen Cultural Studies im Vergleich mit kultursoziologischen Alternativen. Im Modul erschließen sich die Studierenden exemplarische Arbeiten sowohl des semiotischen (z.B. Hebdige) als auch des soziologischen Flügels der Cultural Studies (z.B. Hall, Willis) und erarbeiten sich kultursoziologische Zugänge, die als positive oder negative Bezugspunkte für die Cultural Studies fungieren.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108
Interkulturalität und postkoloniale Theorie (Ma-Kuwi-31)	Erarbeitung von Grundlagen der Theorien der Interkulturalität sowie der Postcolonial Studies. Im Modul erschließen sich die Studierenden geschichtliches und systematisches Vertiefungswissen zu Grundproblemen der Theorie der Interkulturalität. Behandelt werden zudem jene Fragen des Neo- und Postkolonialismus, die in jüngerer Zeit stärkere Aufmerksamkeit in den neuen Kulturwissenschaften auf sich gezogen und zur Herausbildung der Postcolonial Studies geführt haben.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden



Kultur und Stadt (Ma-Kuwi-32)	Erarbeitung von Einsichten in den Stellenwert von kulturellen Institutionen (Akteuren, Szenen, Veranstaltungen, Einrichtungen) für städtische Strukturen und Entwicklungen. Das Modul gibt Einblick in die Bedeutung kultureller Institutionen (Akteure, Szenen, Veranstaltungen, Einrichtungen) für städtische Strukturen und Entwicklungen. Aktuelle kultur- und sozialwissenschaftliche Theorien zur Raumkonstruktion werden anhand der Entwicklung zeitgenössischer postindustrieller Städte erläutert und gedeutet.	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (1 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Theorien und Diskurse der Kreativität (Ma-Kuwi-33)	Erarbeitung des Begriffs der Kreativität aus der Perspektive verschiedener Disziplinen und seines Gebrauchs in kulturellen wie ökonomischen Kontexten. Im Modul erschließen sich die Studierenden die wechselhafte Geschichte des Kreativitätsbegriffs und seines Gebrauchs, die Redefinitionen dieses Konzepts und seine Einbindung in Theorien, Klassifikationssysteme, Diskurse und Anrufungen.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	1 Klausur (60 Minuten) oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Projektmodul Kulturtheorie und Kulturanalyse (Ma-Kuwi-34)	Mitarbeit in empirischen Projekten. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Praxis empirischer Kulturforschung, sowohl in Lehrforschungsprojekten als auch in der Beteiligung an laufenden Projekten der Lehrenden.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Kunst und visuelle Kultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen(gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Kunstgeschichte (Ma-Kuwi-35)	Erarbeitung von Grundkenntnissen im Bereich der älteren und neueren Kunstgeschichte. Das Modul bietet in einer Vorlesung zur modernen und zeitgenössischen Kunst, einem Seminar zur Kunst vor 1900 und einem Seminar zur modernen und zeitgenössischen Kunst einen Einblick in das Fach Kunstgeschichte und seine Fragestellungen. Wichtige Bau- und Bildwerke werden vorgestellt und im Kontext ihrer Entstehungsgeschichte und Rezeption diskutiert. Damit verbunden ist die Vermittlung visueller Beschreibungstechniken und unterschiedlicher kunsthistorischer Methoden zu ihrer Erfassung.	1 Vorlesung (2 SWS) 2 Seminare (jeweils 2 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	10	Präsenz-/Selbstlernzeit 84/216 Stunden
Das künstlerische Feld und der Kunstmarkt (Ma-Kuwi-36)	Analyse von Akteuren und Institutionen des künstlerischen Feldes sowie der Mechanismen des Kunstmarktes. Im Modul wird die Kunst als ein soziales System betrachtet, das auf Grund seiner Geschichte einer eigenen Logik folgt und sich an spezifischen Konventionen orientiert. Die Studierenden beschäftigen sich mit den zentralen Traditionen und Institutionen des künstlerischen Mikrokosmos, mit den maßgeblichen professionellen Rollen (z.B. Künstler, Kritiker, Sammler) und mit den Mechanismen, die über Anerkennung und Scheitern im Feld der Kunst entscheiden.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108



Kunst- und visuelle Kultur (Ma-Kuwi-37)	Analyse von Visualität und visueller Produktion in Hoch- und Populärkultur bzw. Wissenschaft. In Veränderungen wie dem „iconic“ bzw. „pictorial turn“ im Wissenschaftsfeld und in neuen wissenschaftlichen Gebieten wie den „Visual Studies“ reflektiert sich der gesellschaftliche Bedeutungszuwachs visueller Zeichen und Medien. Das Modul konzentriert sich auf Struktur, Funktion und Gebrauch des Visuellen in kulturellen Feldern und sozialen Welten, die sich auf die Kraft von Bildern stützen.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108
Kunst und Medien (Ma-Kuwi-38)	Aneignung, Reflexion und Kritik relevanter künstlerischer, historischer und medienwissenschaftlicher Ansätze zu Kunst und Medien. Das Spektrum des Verhältnisses zwischen den Künsten und den Medien reicht von Inanspruchnahme oder Distanzierung, von medialen Dispositiven bis zur Thematisierung und Sichtbarmachung von Medialität selbst. Es geht um dieses Wechselverhältnis, dessen Praktiken, Geschichte und Theorien im Rahmen des Moduls Gegenstand der Erarbeitung durch die Studierenden sind.	1 Seminar (2 SWS) 1 Exkursion (1 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108
Praxisfeld Kunst (Ma-Kuwi-39)	Beteiligung an künstlerisch-wissenschaftlichem Austausch, Teilnahme an künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten sowie Exkursionen in das Kunstfeld. Das Modul eröffnet analytisch vorbereitete Erfahrungen mit den für das Studiengebiet zentralen Berufsfeldern der modernen und zeitgenössischen Kunst (etwa Kurator/in, Kritiker/in, Kunstjournalist/in, Künstleragent/in, Galerist/in, Art Consultant und entsprechende Assistenz-tätigkeiten).	1 Seminar (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)	1 Praktische Leistung oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108


Modultabelle Vertiefungsfach Literarische Kulturen

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Einführung in die kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft (Ma-Kuwi-40)	Einführung in die kulturwissenschaftlich ausgerichtete Literaturwissenschaft. Vermittelt werden Kernkompetenzen der Philologien, z.B. textanalytische, -kritische und hermeneutisch-interpretierenden Herangehensweisen sowie das Arbeiten mit interdisziplinär ausgerichteten Querschnittsthemen. Die Studierenden lernen das kulturwissenschaftliche Forschen am Gegenstand der Literatur kennen.	Semester 1: 1 Vorlesung (1 SWS) 1 Seminar (2 SWS) Semester 2: 1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	10	Präsenz-/Selbstlernzeit 70/230 Stunden
Literaturen, Theorien, Diskurse (Ma-Kuwi-41)	Theorieseminar mit exemplarischen Anwendungen im Gegenstandsbereich der Literarischen Kulturen. Vermittelt werden Theorien und Methoden, die in der kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft von zentraler Bedeutung sind (etwa Hermeneutik, Dekonstruktion, Strukturalismus, Poststrukturalismus, Diskurstheorie u.a.). Die Studierenden erschließen die Grundlagen der jeweiligen Theorie und wenden sie exemplarisch auf einen Gegenstand an.	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Literatur in Geschichte und Gesellschaft (Ma-Kuwi-42)	Literarische Kulturen in ihren gesellschaftlichen und historischen Kontexten. Die Studierenden rekonstruieren literarische Kulturen in ihren gesellschaftlichen und historischen Zusammenhängen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf das 20. und 21. Jahrhundert gelegt, wobei vereinzelt auch ältere literaturgeschichtliche Epochen, wie die Klassik und die Romantik, berücksichtigt werden können.	1 Seminar (3 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Literarische Grenzüberschreitungen (Ma-Kuwi-43)	Interkulturell, interdisziplinär und komparatistisch ausgerichtete Analyse von Grenzüberschreitungen der Literatur. Das Modul widmet sich anhand ausgewählter Fragestellungen und exemplarischer Problemfelder der Analyse von Prozessen und Produkten verschiedener Formen der Überschreitungen von Grenzen in der Literatur – von Sprach- und Kulturgrenzen, von Grenzen zwischen Literatur und anderen Medien, zwischen Literatur und anderen Kunstformen oder von Grenzen zwischen der sog. ‚Hoch-‘, und der ‚Populärliteratur‘.	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Projektseminar Literarische Kulturen (Ma-Kuwi-44)	Theoriegeleitetes Forschen an Phänomenen der literarischen Kultur der Gegenwart. Die Studierenden erschließen sich forschend einen Aspekt der literarischen Kultur der Gegenwart, etwa aus dem Bereich des Verlagswesens oder der literarischen Lesungen (LiteraTour Nord), Events, Festivals, Slams bzw. des aktuellen Theaters. Dem Modul eignet ein berufsfelderschließender Charakter.	1 Seminar (3 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden


Modultabelle Vertiefungsfach Medienkultur und Kommunikation

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Kommunikation und Medien: Theorien und Felder (Ma-Kuwi-45)	Überblickswissen zur wissenschaftlichen Erforschung von medienbezogenen Kommunikationsprozessen sowie zu den Systematiken und Modellen der Medienkommunikation. Thematisiert werden insbesondere die Beziehungen zwischen Medienangeboten, Medienrezeption und Medienproduktion, der Wandel von Medienkulturen im gesellschaftlichen Kontext, Formen mediatisierter Kommunikation, medien- und kommunikationswissenschaftliche Theorien sowie Ansätze und Befunde der Mediennutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung, der Medienanalyse und der Journalismusforschung.	1 Vorlesung (2 SWS)	1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Medienkultur und Kommunikation in Theorie und Praxis (Ma-Kuwi-46)	Vertiefungswissen zu Ansätzen und Befunden sowie zur beruflichen Praxis im Feld Medienkultur und Kommunikation. In einem Lektürekurs werden Ansätze der Medien- und Kommunikationsforschung vertiefend behandelt und reflektiert. In zwei Seminaren analysieren die Studierenden Medien (Angebote) exemplarisch und kontextbezogen und erschließen sich berufsfeldrelevante Kompetenzen, indem sie Medienprodukte, journalistische Beiträge oder Kommunikationskonzepte entwickeln und umsetzen.	1 Seminar (1 SWS) 2 Seminare (jeweils 2 SWS)	1 Hausarbeit	10	Präsenz-/Selbstlernzeit 70/230 Stunden
Medienrezeption und Mediensozialisation (Ma-Kuwi-47)	In diesem Modul widmen sich die Studierenden dem Feld Rezeption und Mediensozialisation: Sie erwerben Wissen über Theorien, Methoden und Befunde der Rezeptionsforschung und/oder erkennen Reading Literacy und Medienkompetenz als Schlüsselqualifikationen der Wissensgesellschaft.	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Medienkommunikation und Gesellschaft (Ma-Kuwi-48)	Grundlegende Einsichten in gesellschaftstheoretisch fundierte Medienforschung. Die Studierenden werden erstens mit Grundbegriffen und Grundlagen von Theorien aus unterschiedlichen disziplinären und interdisziplinären Zusammenhängen (Kommunikations- und Medienwissenschaft, Soziologie, Cultural Studies/ Kulturwissenschaften) vertraut gemacht und reflektieren davon ausgehend zweitens den Zusammenhang von Medienkommunikation und Gesellschaft.	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Essay	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Medien und Geschichte (Ma-Kuwi-49)	Zusammenhang von Medien und Geschichte, vor allem mit dem Fokus auf Mediengeschichte. Einzelmediengeschichten werden ebenso wie komplexe Medien- und Kommunikationskulturen im gesellschaftlichen Wandel von den Anfängen bis heute erarbeitet. Ergänzend wird die Thematisierung von Geschichte in den Medien behandelt. Dabei werden jeweils exemplarische und aktuelle Ansätze von Mediengeschichtsschreibung und verschiedene methodische Zugänge reflektiert.	1 Seminar (2 SWS) und 1 Tutorium (1 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden



Forschungsprojekt Medienkultur und Kommunikation (Ma-Kuwi-50)	Gewinnung eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse aus dem Themenspektrum des Vertiefungsfaches. Das Doppelmodul enthält i. d. R. verschiedene Arbeitsphasen, u. a. die Erarbeitung von Theorien und Befunden zum Projektgegenstand sowie der methodische Grundlagen; konzeptionelle Phasen zur Entwicklung von Problemzusammenhängen bzw. Forschungs-/Methodendesigns und schließlich die Durchführung, Auswertung, Präsentation und Reflexion eines forschungsorientierten (empirischen) Projekts.	1 Seminar (4 SWS) und 1 Kolloquium (1 SWS) oder 2 Seminare (je 2 SWS) und 1 Kolloquium (1 SWS)	1 Projektarbeit	10	Präsenz- /Selbstlernzeit 70/230 Stunden
--	---	--	-----------------	----	---


Modultabelle Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Auditive Gestaltung (Ma-Kuwi-51)	Einführung in die Theorie und Praxis auditiver Gestaltung. Gegenstand des Moduls sind die populären und medienvermittelten Musikformen und Medienprodukte im Audiobereich. Nach der Reflexion grundlegender auditiver Parameter wie Zeit, Klang, Raum, Tonalität und Begriffen der physikalischen und musikalischen Akustik stehen Verfahren auditiver Gestaltungs- und Produktionsprinzipien im Zentrum.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musiktheorie (Ma-Kuwi-52)	Einführung in die Theorie und Praxis musikalischer Gestaltung. Es werden musiktheoretische Grundlagen wie Rhythmus, Tonhöhen und -räume, Klangfarben und Dynamik behandelt, grundlegende Materialkenntnisse (Intervalle, Skalen, Akkorde) vermittelt und musikalische Zusammenhänge (Harmonik, Satztechnik) sowohl im Jazz-/Rockbereich als auch in der sog. Klassischen Musik und in anderen Musikkulturen erarbeitet.	1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musikgeschichte (Ma-Kuwi-53)	Die Themengebiete des Moduls umfassen historische Aspekte der Musikwissenschaft, Vertiefungsbereiche liegen in der sog. Klassischen Musik, im Rock-/Pop-/Jazzbereich oder in der Neuen Musik. Ziel ist ein fundiertes und detailliertes Verständnis ausgewählter Phänomene der Musikgeschichte, sowie des Sinns und Zwecks der Beschaffenheit und Verwendung von Musik innerhalb einer Gesellschaft.	1 Seminar (2 SWS)	1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Musik und auditive Kultur (Ma-Kuwi-54)	Ausgehend von Veränderungen in der Kultur des Hörens durch mediale und soziokulturelle Faktoren beschäftigen sich die Studierenden in dem Modul mit zeitgenössischen musikalischen Phänomenen, ihren Gestaltungsstrategien und ästhetischen Diskursen. Die traditionelle musikwissenschaftliche Ausrichtung auf notenschriftlich organisierte 'Werke' wird erweitert und erstreckt sich hier auf die Schriften der Phonographie ('Sound') und der digitalen Medien ('Programm') sowie auf prozessuale Formen.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS) und 1 Übung (1 SWS)	1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musikproduktion (Ma-Kuwi-55)	Dieses Modul bietet zusätzlich zum Modul 'Auditive Gestaltung' eine vertiefte Beschäftigung mit der Produktionspraxis im digitalen Studio. Dazu gehören neben digitalem Mehrspur-Recording insbesondere die Elemente professioneller Postproduktion wie virtuelle Instrumente, Effekte und Masteringverfahren. Daneben werden Komponenten der Produktplanung, der ästhetischen Konzeption ebenso einbezogen wie Zielgruppenkonzepte und die Gesamtgestaltung des fertigen Audioprodukts.	1 Projektseminar (3 SWS)	1 Praktische Leistung	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musikkulturen (Ma-Kuwi-56)	Ausgewählte Aspekte der kulturellen Praxis von Musik werden unter musikwissenschaftlichem Schwerpunkt thematisiert. Die Studierenden erschließen sich spezifische Fragen der ästhetischen, gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen und politischen Existenz von Musik. Zum Themenspektrum des Moduls gehören u.a. Veranstaltungen zur Musikethnologie/ Interkulturalität, Musiksoziologie und Musikwirtschaft.	1 Seminar (2 SWS)	1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 28/122 Stunden

Modultabelle weitere Wahlmodule: Geschichte

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Epochen und Strukturen der Moderne (Ma-Kuwi-57)	Aneignung von Grundkenntnissen der Neueren und Neuesten Geschichte seit der europäischen Aufklärung. Strukturelle Fragen zu Staat und Verfassung im 19. und 20. Jahrhundert, zu politischen Systemen, Regierung, Parlament, Parteien, oppositionellen Bewegungen und Formen politischer Partizipation in der modernen Gesellschaft werden anhand ausgewählter Beispiele aus einzelnen Epochen im Modul behandelt.	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Gesellschaft und Kultur im Wandel (Ma-Kuwi-58)	Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen und kulturellen Deutungsmustern in Kontinuität und Wandel in Deutschland und Europa seit der Französischen Revolution. Im Zentrum stehen dabei gesellschaftliche Schichten und Gruppen, Milieus und Lebenswelten, gesellschaftliche Organisationsformen, Alltags- und Protestkulturen sowie Fragen von Bildung und Erwerbsarbeit, Freizeit-, Wohn- und Konsumverhalten, Stadt und Land, Generationen und Geschlechterrollen.	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Perspektiven der Kulturgeschichte (Ma-Kuwi-59)	Vertiefter Einblick in ausgewählte Felder der Kulturgeschichte. Auf der Basis einer theoretischen Auseinandersetzung mit Kulturbegriff und Kulturtheorien sowie mit den aktuellen Debatten um Konzepte und Inhalte einer modernen Kulturgeschichte werden prägenden Themenschwerpunkte der neueren Kulturgeschichte exemplarisch in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt (z.B. Erinnerungs- und Überlieferungskultur, Diskursgeschichte und historische Diskursanalyse, Medienkultur, Religion, Kirche und Konfession, Genderstudies, usw.).	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Einführung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-5)	Einführung in die gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen politischen Handelns, der Wandlungen sozio-kultureller Konfliktlinien sowie der Voraussetzungen und Auswirkungen politischer Mobilisierung; Grundlegende Theorien und Konzepte politischer Soziologie und politischer Kultur.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur (90min) oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94

Modultabelle weitere Wahlmodule: Tourismus

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar



Tourismusmanagement (Ma-Kuwi-60)	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze im Tourismus und die aktuelle Situation in den verschiedenen Märkten. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die Grundlagen der Tourismuswissenschaft, inbs. der Tourismusbegriff, Tourismus(kritik) und ethische Aspekte, Tourismusmarketing und -management, das Reiseverhalten sowie die Betrachtung und Reflexion der aktuellen "Megatrends" des Tourismus.	1 Vorlesung (2 SWS)	1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Tourismusgeographie (Ma-Kuwi-61)	Das Modul beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung ebenso wie mit originären und abgeleiteten Faktoren des Tourismus. Geografische Räume werden hinsichtlich ihrer regionalen, nationalen oder internationalen Potenziale für eine touristische Entwicklung thematisiert und die Wirkungen des Tourismus auf den sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Raum analysiert.	1 Seminar (3 SWS)	1 Hausarbeit oder 1 Präsentation	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Destinationsmanagement und Reisekulturen (Ma-Kuwi-62)	Auseinandersetzung mit den vormodernen und modernen Formen des Reisens (Reisekultur). Indem die Reisekultur in den kulturhistorischen Kontext gestellt wird, werden zugleich die jeweiligen sozialen, soziokulturellen und ökonomischen Bedingungen des Reisens offen gelegt und für die Studierenden nachvollziehbar gemacht. Auf Basis dieser Erkenntnisse erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit den Angeboten des heutigen Destinationsmanagements.	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz- /Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Ausgewählte Bereiche der Tourismuswissenschaften (Ma-Kuwi-63)	Seminar zu einem ausgewählten Thema des Tourismus. Basierend auf wissenschaftlichen Modellen und Ansätzen werden anwendungsorientierte zukunftsweisende Konzepte für das jeweilige Themenfeld entwickelt. Hierzu gehören eine vertiefende Betrachtung der aktuellen Marktsituation und die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Märkte.	1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden

BA-Arbeit

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
BA-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch (Ma-Kuwi-64)	In der BA-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Frist von 9 Wochen eine kulturwissenschaftliche Fragestellung unter Rekurs auf einschlägige wissenschaftlichen Methoden und/oder Theorien zu bearbeiten.	1 BA-Konferenz (1 SWS)	Bearbeitungszeit: 9 Wochen	15	Präsenz/ Selbstlernzeit 14/436

Übergangsvorschriften gem. der ersten Änderung der fachspezifischen Anlage

- Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten für die Studierenden, die zum WS 2010/2011 ihr Studium an der Leuphana beginnen, nach Genehmigung durch das Präsidium nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- Studierende, die vor dem WS 2010/2011 ihr Studium an der Leuphana begonnen haben, können über ein Anerkennungsverfahren in das Curriculum gem. dieser ersten Änderung der fachspezifischen Anlage wechseln.

Übergangsvorschriften gem. der zweiten Änderung der fachspezifischen Anlage

- Die unter den Punkten I.1 und I.3 der Änderungssatzung genannten Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten für die Studie-

renden, die ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg seit dem WS 2010/2011 begonnen haben, nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

- Die unter Punkt I.2 der Änderungssatzung genannte Änderung dieser fachspezifischen Anlage tritt für die Studierenden, die ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg zum WS 2011/2012 beginnen, nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- Die unter Punkt I.4 der Änderungssatzung genannte Änderung dieser fachspezifischen Anlage tritt für alle Anmeldungen zur BA-Arbeit, die nach dem 31.3.2012 erfolgen, in Kraft (nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und der Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt).
- Die unter Punkt I.5 der Änderungssatzung genannte Änderungen dieser fachspezifischen Anlage tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

4.

Vierte Änderung der fachspezifischen Anlage 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 hat der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften am 09. März 2011 und am 08. Juni 2011 folgende Änderungen der Anlage Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08), zuletzt geändert mit der Veröffentlichung vom 16. März 2010 (Leuphana Gazette Nr. 03/10), zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 04. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19. August 2011 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) und § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. Zu §3 Abs. 2:

- a. Die „Modulübersicht Major Betriebswirtschaftslehre“ wird wie folgt geändert:
 - i. Beim Modul „Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-BWL-23)“ werden die Worte „inkl. Kolloquium“ gestrichen.
 - ii. Das Modul „Projekt (Ma-BWL-22) 5 CP kombinierbar mit 10 CP Komplementärstudium (Projekte und Praxis)“ wird ersetzt durch das Modul „Wahlpflicht 5 CP“.
 - iii. Das Modul „Aufbaukurs – Recht der Wirtschaft/Mikroökonomie I oder Einführung in die VWL (Ma-BWL-10b)/(Ma-VWL-2) oder (LS-VWL) 5 CP“ wird ersetzt durch „Integrationsmodul II: Business Case Modelling (Ma-BWL-26) 5 CP“.
 - iv. Beim Modul „BWL-Schwerpunkt Vertiefung“ wird das Wort „Vertiefung“ durch „III“ ersetzt.
 - v. Beim Modul „BWL-Schwerpunkt“ im 5. Semester wird der Titel durch „IV: Projekt“ ergänzt.
 - vi. Das Modul „Unternehmensführung (Ma-BWL-8) 5 CP“ wird vom 4. Semester in das 3. Semester verschoben. Hierfür wird das Modul „Integrationsmodul I: Simulation (Ma-BWL-25) 5 CP“ eingefügt.
 - vii. Das Modul „Grundkurs – Recht der Wirtschaft/Makroökonomie I oder Kompendium des Rechts der Wirtschaft (Ma-BWL-10a)/(Ma-VWL-1) oder (Ma-BWL-10c) 5 CP“ wird durch „BWL-Schwerpunkt I 5 CP“ ersetzt.
 - viii. Beim Modul „BWL-Schwerpunkt“ im 4. Semester wird der Titel durch „II“ ergänzt.
 - ix. Das Modul „Unternehmenssteuerung, Entscheidung, Kontrolle (Ma-BWL-9) 5 CP“ wird gestrichen.
 - x. Das Modul „Mathematik II für WiWi (Ma-BWL-2) 5 CP“ wird gestrichen.
 - xi. Das Modul „Personalmanagement (Ma-BWL-24) 5 CP“ wird im 2. Semester ergänzt.
- b. Die Ausführungen zu den Studienschwerpunkten werden wie folgt geändert:
 - i. Im Satz „Folgende Studienschwerpunkte sollen – je nach verfügbarer Kapazität und aktueller Nachfragesituation – angeboten werden“ wird der Einschub „– je nach verfügbarer Kapazität und aktueller Nachfragesituation –“ gestrichen.

- ii. Die Schwerpunkte „Rechnungswesen“, „Finanzdienstleistungen“, „Business Analytics and Accounting“, „Unternehmensgründung“, „Steuern“, „Personal und Führung“, „Umwelt und Nachhaltigkeitsmanagement“ und „Immobilienwirtschaft“ werden gestrichen.
- iii. Die Schwerpunkte „Bank- und Finanzwirtschaft“, „Personalmanagement & Organisation“, „Rechnungswesen & Steuern“ und „International Management“ werden ergänzt.
- iv. Im Satz „In einem Studienschwerpunkt sind 3 Module zu absolvieren“ wird die „3“ durch eine „4“ ersetzt.
- v. Die Sätze „Umfasst das Angebot mehr als 3 Module, ist davon ein Modul das Vertiefungsmodul des Schwerpunktes. Folgende Studienschwerpunkt-Minor-Kombinationen sind nicht zulässig:
 - SP Steuern mit Minor Steuern/Revision
 - SP Finanzdienstleistungen mit Minor Finanzdienstleistungen
 - SP Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement mit Minor Nachhaltige Entwicklung.“ werden gestrichen.
- vi. Der Satz „Der Schwerpunkt International Management enthält ausschließlich englischsprachige Module.“ wird ergänzt.
- c. Der Absatz „Im sechsten Semester ist neben der Bachelor-Arbeit ein Wahlpflichtmodul vorgesehen, in dem ein Modul aus einem noch nicht zuvor gewählten Schwerpunkt besucht oder ein Praktikum absolviert werden soll (siehe Abschnitt „Praktische Studienphasen“)“ wird ergänzt.
- d. Der Absatz „Die Integrationsmodule I oder II (Ma-BWL-25 und/oder Ma-BWL-26) können auf Antrag bei der/dem Programmverantwortlichen durch je ein volkswirtschaftliches, wirtschaftsjuristisches, wirtschaftsinformatisches oder Schwerpunktmodul ersetzt werden.“ wird ergänzt.
- e. Der Absatz „Im Bereich Volkswirtschaftslehre/Recht sind zwei Module zu absolvieren. Studierende mit Minor Volkswirtschaftslehre absolvieren Grundkurs – Recht der Wirtschaft und Aufbaukurs – Recht der Wirtschaft, Studierende mit Minor Wirtschaftsrecht absolvieren Makroökonomische Theorie I und Mikroökonomische Theorie I (aus Minor Volkswirtschaftslehre), alle anderen absolvieren Kompendium des Rechts der Wirtschaft und Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Leuphana-Semester).“ wird gestrichen.
- f. Die Ausführungen zu den Major-Minor-Kombinationen werden wie folgt geändert:
 - i. Der Minor Chemie wird gestrichen.
 - ii. Der Minor „Nachhaltige Entwicklung“ wird umbenannt in „Nachhaltigkeitshumanwissenschaften“
 - iii. Der Minor „Informatik“ wird durch „: Globale Informationssysteme“ ergänzt.
 - iv. Der Minor „Bauplanung und Baumanagement (Schwerpunkt Baurecht und Projektmanagement)“ wird gestrichen.
- g. Der Absatz „Es wird sichergestellt, dass die Studierenden des Majors Betriebswirtschaftslehre je eine Veranstaltung Volkswirtschaftslehre und Recht im Komplementärstudium absolvieren können.“ wird ergänzt.
- h. Der Absatz „Eine freiwillige Propädeutikveranstaltung zur Buchführung wird in jedem Semester angeboten, damit die Eingangsvoraussetzungen für das Modul Externes Rechnungswesen (Ma-BWL-3) erreicht werden, die im Modul über eine unbenotete Studienleistung abgeprüft werden.“ wird ergänzt.
- i. Die Ausführungen zu den weiteren Wahlleistungen werden wie folgt geändert:
 - i. „15 Credit Points“ wird durch „60 Credit Points“ ersetzt.
 - ii. Der Satz „Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen.“ wird gestrichen.



2. Zu § 3 Abs. 3:

- a. Der Absatz „Das Modul Projekt kann mit zwei Modulen des Themenfeldes Projekt und Praxis des Komplementärstudiums zu einem Praxisprojekt kombiniert werden, dessen Praxisphase mindestens 10 Wochen beträgt. Dieses Praktikum schließt mit einer Studienleistung ab, die nicht benotet wird. Eine thematische Koppelung der Bachelor-Arbeit an das Aufgabenfeld des Praktikums ist möglich. In diesem Fall kann die Praxisphase die Erstellung der Bachelor-Arbeit umfassen. Dieser ergänzende Teil der Praxisphase schließt mit der Prüfungsleistung der Bachelor-Arbeit und des Kolloquiums ab.“ wird gestrichen.
- b. Der Absatz „Im 6. Semester kann im Rahmen des Wahlpflichtmoduls alternativ zu einer Schwerpunktveranstaltung ein betreutes Praktikum absolviert werden, welches einem Praxisaufenthalt von 4 Wochen entspricht. Es wird empfohlen die Praxisphase durch die zweimalige Belegung des Moduls Projekte und Praxis im Komplementärstudium zu ergänzen, so dass insgesamt ein Praktikum von bis zu 10 Wochen durchgeführt wird.“ wird eingefügt.

3. Zu § 5 Abs. 2:

Alle Angaben zu § 5 Abs. 2 werden gestrichen. Dies betrifft auch die Angaben in der Modulübersicht und -tabelle.

4. Angaben zu § 8 Abs. 24 werden wie folgt ergänzt:

„Zu § 8 Abs. 24

Weitere Studienleistungen

In einer Propädeutikklausur sollen die Eingangsvoraussetzungen für ein bestimmtes Modul unbenotet abgeprüft werden, damit sichergestellt werden kann, dass ausreichende Vorkenntnisse für dieses Modul vorhanden sind.“

5. Die Modultabelle „Major Betriebswirtschaftslehre“ wird wie folgt geändert:

- a. Bei allen Modulen wird in der Spalte *Modul* vor dem Modulschlüssel der englische Modultitel ergänzt.
- b. Das Modul „Mathematik II für WiWi (Ma-BWL-2)“ wird gestrichen.
- c. Das Modul „Externes Rechnungswesen (Ma-BWL-3)“ wird wie folgt geändert:
 - i. In der Spalte *Inhalt* wird die Angabe „Abschlussbuchungen, Bilanzen, GuV, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung, Grundlagen Bilanzpolitik, Bilanzanalyse“ durch „Die Studierenden lernen den handelsrechtlichen Jahresabschluss als Informationsinstrument zur Unterrichtung externer Bilanzadressaten verstehen. Zu diesem Zweck werden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften ausführlich behandelt und ökonomisch erläutert und hinterfragt.“ ersetzt.
 - ii. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „Tutorium (2)“ durch die Worte „Übung (1)“ ersetzt.
 - iii. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „SL: Propädeutikklausur Buchhaltung“ ergänzt.
 - iv. In der Spalte *Kommentar* werden die Angaben „56/94“ durch die Angaben „42/108“ ersetzt.
- d. Das Modul „Marketing (Ma-BWL-4)“ wird wie folgt geändert:
 - i. In der Spalte *Inhalt* wird die Angabe „Strategisches Marketing, Käuferverhalten, Marktforschung, Marktsegmentierung, Marketing-Mix, Marketing-Planung“ durch „Strategisches Marketing, Marketingplanung, Käuferverhalten, Marktforschung, Marktsegmentierung, Marketing-Mix: Produkt-, Preis, Kommunikations- und Vertriebspolitik“ ersetzt.
 - ii. In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird das Wort „Vorlesung“ durch die Worte „Integrierte Veranstaltung“ ersetzt.

- iii. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* wird die Angabe „90“ durch die Angabe „60“ ersetzt.
- e. Das Modul „Personalmanagement (Ma-BWL-24)“ wird wie folgt eingefügt:
 - i. In der Spalte *Modul* werden die Worte „Personalmanagement Human Resource Management (Ma-BWL-24)“ eingefügt.
 - ii. In der Spalte *Inhalt* werden die Worte „Grundlagen des Personalmanagements: Ziele, Funktionen und Aufgaben des Personalmanagements, Personalplanung, Organizational Behavior und Personalführung, Grundzüge des Arbeitsrechts“ eingefügt.
 - iii. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „1 Integrierte Veranstaltung (3)“ eingefügt.
 - iv. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „SL: Assignments“ und „PL: Klausur (60)“ eingefügt.
 - v. In der Spalte *CP* wird „5“ eingefügt.
 - vi. In der Spalte *Kommentar* werden die Angaben „42/108“ eingefügt.
- f. Das Modul „Internes Rechnungswesen (Ma-BWL-5)“ wird wie folgt geändert:
 - i. In der Spalte *Inhalt* werden die Worte „Kostenrechnungszwecke und -systeme, Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, KER“ durch die Worte „Verortung, Grundlagen der Kostentheorie, Kostenrechnungszwecke, Kostenrechnungsfunktionen, Kostenrechnungssysteme, Kosten- und Erlösrechnung“ ersetzt.
 - ii. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „Übung (2)“ durch die Worte „Übung (1)“ ersetzt.
 - iii. In der Spalte *Kommentar* werden die Angaben „56/94“ durch die Angaben „42/108“ ersetzt.
- g. Das Modul „Produktion, Beschaffung, Logistik (Ma-BWL-7)“ wird wie folgt geändert:
 - i. In der Spalte *Modul* werden die Worte „Produktion, Beschaffung, Logistik“ durch die Worte „Produktion & Logistik Production and Logistics“ ersetzt.
 - ii. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „Vorlesung (4)“ durch die Worte „1 Vorlesung (2) und 1 Seminar (2)“ ersetzt.
- h. Das Modul „Unternehmensführung (Ma-BWL-8)“ wird wie folgt geändert:

In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „PL: Klausur (90)/ Hausarbeit“ durch die Worte „PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) und PL für Seminar: Referat“ ersetzt.
- i. Das Modul „Unternehmenssteuerung, Entscheidung, Kontrolle (Ma-BWL-9)“ wird gestrichen.
- j. Das Modul „Kompendium des Rechts der Wirtschaft (Ma-BWL-10c)“ wird gestrichen.
- k. Das Modul „Grundkurs – Recht der Wirtschaft (Ma-BWL-10a)“ wird gestrichen.
- l. Das Modul „Aufbaukurs – Recht der Wirtschaft (Ma-BWL-10b)“ wird gestrichen.
- m. Das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LS-VWL)“ wird gestrichen.
- n. Das Modul „Makroökonomie I (Ma-VWL-1)“ wird gestrichen.
- o. Das Modul „Mikroökonomie I (Ma-VWL-2)“ wird gestrichen.
- p. Das Modul „SP 1 Rechnungswesen (Ma-BWL-11a)“ wird gestrichen.
- q. Das Modul „SP 1 Rechnungswesen (Ma-BWL-11b)“ wird gestrichen.
- r. Das Modul „SP 1 Rechnungswesen (Ma-BWL-11c)“ wird gestrichen.



- s. Das Modul „SP 1 Vertiefung Rechnungswesen (Ma-BWL-11d)“ wird gestrichen.
- t. Das Modul „SP 2 Controlling (Ma-BWL-12a)“ wird gestrichen.
- u. Das Modul „SP 2 Controlling (Ma-BWL-12b)“ wird gestrichen.
- v. Das Modul „SP 2 Controlling (Ma-BWL-12c)“ wird gestrichen.
- w. Das Modul „SP 2 Vertiefung Controlling (Ma-BWL-12d)“ wird gestrichen.
- x. Das Modul „SP 3 Logistik (Ma-BWL-13a)“ wird gestrichen.
- y. Das Modul „SP 3 Logistik (Ma-BWL-13b)“ wird gestrichen.
- z. Das Modul „SP 3 Logistik (Ma-BWL-13c)“ wird gestrichen.
- aa. Das Modul „SP 3 Vertiefung Logistik (Ma-BWL-13d)“ wird gestrichen.
- bb. Das Modul „SP 4 Marketing 1 (Ma-BWL-14a)“ wird gestrichen.
- cc. Das Modul „SP 4 Marketing 2 (Ma-BWL-14b)“ wird gestrichen.
- dd. Das Modul „SP 4 Marketing 3 (Ma-BWL-14c)“ wird gestrichen.
- ee. Das Modul „SP 4 Vertiefung Marketing (Ma-BWL-14d)“ wird gestrichen.
- ff. Das Modul „SP 5 Finanzdienstleistungen 1 (Ma-BWL-15a)“ wird gestrichen.
- gg. Das Modul „SP 5 Finanzdienstleistungen 2 (Ma-BWL-15b)“ wird gestrichen.
- hh. Das Modul „SP 5 Finanzdienstleistungen 3 (Ma-BWL-15c)“ wird gestrichen.
- ii. Das Modul „SP 6 Business AnalyticsandAccounting (Ma-BWL-16a)“ wird gestrichen.
- jj. Das Modul „SP 6 Business AnalyticsandAccounting (Ma-BWL-16b)“ wird gestrichen.
- kk. Das Modul „SP 6 Business AnalyticsandAccounting (Ma-BWL-16c)“ wird gestrichen.
- ll. Das Modul „SP 6 Vertiefung Business AnalyticsandAccounting (Ma-BWL-16d)“ wird gestrichen.
- mm. Das Modul „SP 7 Unternehmensgründung (Ma-BWL-17a)“ wird gestrichen.
- nn. Das Modul „SP 7 Unternehmensgründung (Ma-BWL-17b)“ wird gestrichen.
- oo. Das Modul „SP 7 Unternehmensgründung (Ma-BWL-17c)“ wird gestrichen.
- pp. Das Modul „SP 7 Vertiefung Unternehmensgründung (Ma-BWL-17d)“ wird gestrichen.
- qq. Das Modul „SP 8 Steuern (Ma-BWL-18a)“ wird gestrichen.
- rr. Das Modul „SP 8 Steuern (Ma-BWL-18b)“ wird gestrichen.
- ss. Das Modul „SP 8 Steuern (Ma-BWL-18c)“ wird gestrichen.
- tt. Das Modul „SP 8 Vertiefung Steuern (Ma-BWL-18d)“ wird gestrichen.
- uu. Das Modul „SP 9 Personal und Führung (Ma-BWL-19a)“ wird gestrichen.
- vv. Das Modul „SP 9 Personal und Führung (Ma-BWL-19b)“ wird gestrichen.
- ww. Das Modul „SP 9 Personal und Führung (Ma-BWL-19c)“ wird gestrichen.
- xx. Das Modul „SP 9 Vertiefung Personal und Führung (Ma-BWL-19d)“ wird gestrichen.
- yy. Das Modul „SP 10 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-BWL-20a)“ wird gestrichen.
- zz. Das Modul „SP 10 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-BWL-20b)“ wird gestrichen.
- aaa. Das Modul „SP 10 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-BWL-20c)“ wird gestrichen.
- bbb. Das Modul „SP 11 Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21a)“ wird gestrichen.
- ccc. Das Modul „SP 11 Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21b)“ wird gestrichen.
- ddd. Das Modul „SP 11 Vertiefung Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21c)“ wird gestrichen.
- eee. Das Modul „Projekt (Ma-BWL-22)“ wird gestrichen.
- fff. Das Modul „Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-BWL-23)“ wird wie folgt geändert:
 - i. In der Spalte *Modul* werden die Worte „inkl. Kolloquium“ gestrichen und die Worte „Bachelor Thesis“ ergänzt.
 - ii. In der Spalte *Inhalt* werden die Worte „Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem festgelegten Thema und schriftliche Ausarbeitung innerhalb von 9 Wochen mit anschließendem Prüfungsgespräch (12 CP). Teilnahme am Seminar (3 CP)“ ergänzt.
 - iii. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „Bachelor-Arbeit mit 9 Wochen Bearbeitungszeit und Bachelor-Kolloquium“ durch die Worte „1 Seminar (1)“ ersetzt.
 - iv. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „Bachelor-Arbeit und Kolloquium gemäß RPO“ durch die Worte „SL: Präsentation PL gemäß RPO: Bachelor-Arbeit und Prüfungsgespräch“ ersetzt.
 - v. In der Spalte *Kommentar* werden die Angaben „4/446“ durch die Angaben „14/436“ ersetzt und die Worte „9 Wochen Bearbeitungszeit“ ergänzt.

ggg. Folgende Module werden ergänzt:

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
-------	--------	--	--	----	-----------

Integrationsmodule

Integrationsmodul I: Simulation Integrative Module I: Simulation (Ma-BWL-25)	Integrierte Unternehmenssimulation: Simulation marktwirtschaftlicher Entscheidungsprozesse in Unternehmen unter simultaner Berücksichtigung verschiedener funktionaler sowie überfunktionaler Aspekte	1 Seminar (3)	SL: Assignments PL: Hausarbeit <i>und</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Integrationsmodul II: Business Case Modelling Integrative Module II: Business Case Modelling (Ma-BWL-26)	Integrierte Geschäftsplanung und -analyse: Integrierte, funktionenübergreifende Analyse, Modellierung und Planung von einzelnen Geschäftsfeldern oder ganzen Unternehmen unter simultaner Berücksichtigung verschiedener funktionaler sowie überfunktionaler Aspekte	1 Seminar (3)	SL: Assignments PL: Projektarbeit <i>und</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Schwerpunkt Controlling					
Controlling I: Einführung in das Controlling Controlling I: Introduction to Controlling (Ma-BWL-27)	Integriertes Planungs-, Kontroll- und Informationssystem, Controlling für Unternehmens- und Geschäftsstrategien, Budgetierung, Performance Measurement	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (2) <i>oder</i> 1 Seminar (2)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Controlling II: Management Accounting Controlling II: Management Accounting (Ma-BWL-28)	Grundlagen des Management Accounting, Performance Measurement, produktionsorientiertes MA, prozessorientiertes MA, kunden- und marktorientiertes MA, MA im Konzern, IFRS und MA	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Controlling III: Planung und Budgetierung Controlling III: Planning and Budgeting (Ma-BWL-29)	Komplexe Budgetierungssysteme, Planungskontrolle und Planungsberichte, Planung und Budgetierung unter Unsicherheit, Informationssysteme der Planung und Berichterstattung	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (2) <i>oder</i> 1 Seminar (2)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Controlling IV: Projektseminar Controlling Controlling IV: Project Seminar Controlling (Ma-BWL-30)	Vertiefende Betrachtung aktueller Controllingthemen oder sektorale Schwerpunktsetzung (zum Beispiel: Controlling in Konzernen, NPO, Branchenfokus)	1 Seminar (4)	PL: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

Schwerpunkt Bank- und Finanzwirtschaft

Bank- und Finanzwirtschaft I: Institutionelle Grundlagen der Bankwirtschaft Banking and Finance I: Institutional Basics of Banking (Ma-BWL-31)	Grundüberlegungen (Bankbetriebe, Bankbetriebslehre als institutionelle BWL); Bankensystem (Zentralbanken-, Aufsichts-, Geschäftsbanken- und Verbandssystem); Bankgeschäfte (Commercial-/ Investment-Banking, neuere Formen des Kapitalverkehrs)	1 Vorlesung (3)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Bank- und Finanzwirtschaft II: Kreditmanagement Banking and Finance II: Credit Management (Ma-BWL-32)	Kreditgeschäfte, Kreditsicherheiten, Kreditwürdigkeitsprüfung, Rating- und Scoringverfahren, Kreditüberwachung, Notleidende Kredite, Management von Kreditrisiken	1 Vorlesung (3)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Bank- und Finanzwirtschaft III: Aktuelle Themen und Entwicklungen im Finanzdienstleistungsbereich Banking and Finance III: Current Topics and Developments in Financial Services (Ma-BWL-33)	Variierende, jeweils aktuelle Problemstellungen aus dem Bereich der Finanzwirtschaft, insbes. Bank- und Versicherungswirtschaft	1 Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Bank- und Finanzwirtschaft IV: Projekt aus dem Bereich Bank- und Finanzwirtschaft Banking and Finance IV: Project (Ma-BWL-34)	Behandlung abgeschlossener wissenschaftlicher oder angewandter Forschungsthemen aus den Bereichen Kredit- oder Risikomanagement, Rating, Finanzmärkte, Projektfinanzierungen	1 Projektseminar (2)	PL: Projektarbeit <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
-------	--------	--	--	----	-----------

Schwerpunkt Marketing

Marketing I: Marketingplanung, Produktmanagement Marketing I: Marketing Planning, Product Management (Ma-BWL-35)	Strategische und operative Marketingplanung, Produktmanagement, Produktpositionierung, Neuprodukt-einführung, Sortimentspolitik, Marken-, Service- und Qualitätspolitik	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Marketing II: Marktforschung, Konsumentenverhalten, Kommunikation Marketing II: Market Research, Consumer Behavior, Communication (Ma-BWL-36)	Messtheorie, Auswahl- und Erhebungsverfahren, uni-, bi- und multivariate Datenanalyse, aktivierende und kognitive Prozesse, Kommunikationsinstrumente, Kommunikationsplanung, Mediastrategie, Modelle der Werbewirkung	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Marketing III: Vertriebspolitik und Customer Relationship Management Marketing III: Sales Policy and Customer Relationship Management (Ma-BWL-37)	Gestaltung des Vertriebssystems, Vertriebspartner und vertragliche Vertriebssysteme, Vertriebssteuerung, Marketinglogistik, CRM-Strategie, Kundenzufriedenheit und Kundenwert als Basis des Unternehmenserfolgs	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Marketing IV: Aktuelle Themen und Entwicklungen im Marketing Marketing IV: Current Topics and Developments in Marketing (Ma-BWL-38)	Vertiefung aktueller Themen des Marketings durch selbständige Bearbeitung von Themen oder durch Projekte (Praxisprojekte oder Lehrforschungsprojekte)	1 Projekt (4) <i>oder</i> 1 Seminar (4)	PL: Projektarbeit <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

Schwerpunkt Personalmanagement & Organisation

Personalmanagement & Organisation I: Funktionen und Instrumente des Personalmanagements Teil 1 Human Resource Management & Organization I: Functions and Instruments of Human Resource Management Part 1 (Ma-BWL-39)	Funktionen und Instrumente der Beschaffung, Auswahl, Beurteilung, Entwicklung, Freistellung von Personal (SQ: Steuerung von Gruppenprozessen)	1 Integrierte Veranstaltung (3) <i>und</i> 1 SQ* (2) <i>oder</i> 1 Seminar (3) <i>und</i> 1 SQ* (2)	SL: Assignment <i>und</i> SQ-Teilnahme PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) <i>oder</i> PL für Seminar: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Personalmanagement & Organisation II: Funktionen und Instrumente des Personalmanagements Teil 2 Human Resource Management & Organization II: Functions and Instruments of Human Resource Management Part 2 (Ma-BWL-40)	Funktionen und Instrumente der Eingliederung, der Führung sowie der Gestaltung der betrieblichen Anreizsysteme und Sozialbeziehungen	1 Integrierte Veranstaltung (3) <i>oder</i> 1 Seminar (3)	SL: Assignment PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) <i>oder</i> PL für Seminar: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Personalmanagement & Organisation III: Arbeitsorganisation und Personalcontrolling Human Resource Management & Organization III: Work Organization and Human Resources Controlling (Ma-BWL-41 a)	Methoden und Instrumente zur Gestaltung Arbeitsorganisation sowie zur betriebswirtschaftlichen Steuerung der Personalarbeit	1 Integrierte Veranstaltung (3) <i>oder</i> 1 Seminar (3)	SL: Assignment PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) <i>oder</i> PL für Seminar: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Die Module Ma-BWL-41 a und Ma-BWL-41 b werden alternativ angeboten.
Personalmanagement & Organisation III: Ausgewählte Fragen des Personalmanagements und der Organisation Human Resource Management & Organization III: Selected Issues in Human Resource Management and Organization (Ma-BWL-41 b)	Vertiefung ausgewählter Themen aus dem Personalmanagement und der Organisation	1 Integrierte Veranstaltung (3) <i>oder</i> 1 Seminar (3)	SL: Assignment PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) <i>oder</i> PL für Seminar: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Die Module Ma-BWL-41 a und Ma-BWL-41 b werden alternativ angeboten.
Personalmanagement & Organisation IV: Projekt Human Resource Management & Organization IV: Project (Ma-BWL-42)	Wechselnde personalmanagementorientierte Transfer- oder Forschungsfragestellungen	1 Projekt (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122

Schwerpunkt Rechnungswesen & Steuern

Rechnungswesen & Steuern I: Internationale Rechnungslegung Accounting & Taxation I: International Accounting (Ma-BWL-43 a)	Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung (IFRS) sowie wesentliche Bestandteile eines IFRS-Abschlusses (Bilanz, GuV, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie Kapitalflussrechnung)	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-43 a-b zu wählen
Rechnungswesen & Steuern I: Bilanzpolitik/ Bilanzanalyse Accounting & Taxation I: Accounting Policy/ Financial Statement Analysis (Ma-BWL-43 b)	Vertiefung handelsrechtlicher Vorschriften zum Jahresabschluss, Darstellung der Ziele, Aufgaben und Instrumente der Bilanzpolitik sowie Analyse des Jahresabschlusses anhand von Kennzahlensystemen und neueren Ansätze der Bilanzanalyse	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-43 a-b zu wählen
Rechnungswesen & Steuern II: Grundlagen der Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten Accounting & Taxation II: Basics of Taxation of Business Activities (Ma-BWL-44)	Einführung in die nationale Steuerrechtsordnung und ihres verfassungs- und europarechtlichen Rahmens, Grundsätze der Ertragsbesteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften, umsatzsteuerrechtliche Grundlagen des unternehmerischen Leistungsaustausches.	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Rechnungswesen & Steuern III: Konzernrechnungslegung/ Grundzüge Wirtschaftsprüfung Accounting & Taxation III: Financial Reporting for Corporate Groups (Ma-BWL-45 a)	Rechtlichen Grundlagen der Konzernrechnungslegung, Einführung in das Berufsfeld und die Berufsgrundsätze der Wirtschaftsprüfung sowie Darlegung der Rechnungslegungsprüfung (Prüfungsvorgehen und Prüfungsmethode)	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-45 a-d zu wählen



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Rechnungswesen & Steuern III: Nationale steuerliche Unternehmensplanung Accounting & Taxation III: Taxandcorporateplanning (Ma-BWL-45 b)	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Standortwahl, Rechtsformwahl, Umwandlungen); Einfluss der Besteuerung auf funktionale Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Produktion)	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-45 a-d zu wählen
Rechnungswesen & Steuern III: Besteuerung internationaler Geschäftstätigkeit Accounting & Taxation III: Taxation of International Business Transactions (Ma-BWL-45 c)	Einführung in Rechtsgrundlagen der Internationalen Betrieblichen Steuerlehre; Grundlagen der Internationalen Besteuerung; Anknüpfungspunkte der Ertragsbesteuerung im deutschen Außensteuerrecht; Praxis der Maßnahmen gegen Doppelbesteuerung; Internationale Steuerplanung	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-45 a-d zu wählen
Rechnungswesen & Steuern III: Seminar "Rechnungswesen und Steuern" Accounting & Taxation III: Seminar „Accounting and Taxation“ (Ma-BWL-45 d)	Theoriegeleitete und anwendungsorientierte Vertiefung ausgewählter Themen auf dem Gebiet aus dem Bereich Rechnungslegung und Steuern	1 Seminar (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-45 a-d zu wählen
Rechnungswesen & Steuern IV: Schwerpunktprojekt Accounting & Taxation IV: Focus Project (Ma-BWL-46)	Vertiefung aktueller Themen aus dem Bereich „Rechnungslegung und Steuern“ durch selbständige Bearbeitung von Themen oder durch Projekte	1 Seminar (4)	PL: Projektarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

Schwerpunkt Logistik

Logistik I: Beschaffungslogistik Logistics I: Procurement Logistics (Ma-BWL-47)	Analyse logistischer Prozesse, die sich in Bezug auf die Ressourcenpolitik einer Unternehmung ergeben. Es werden insbesondere auch die Beziehungen zu den Zulieferern einer kritischen Betrachtung unterzogen.	1 Vorlesung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Logistik II: Produktionslogistik Logistics II: Manufacturing Logistics (Ma-BWL-48)	Analyse innerbetrieblicher logistischer Teilprozesse. Es werden verschiedene Organisations- und Planungskonzepte zum logistischen Ablauf dargestellt, modelliert und beurteilt.	1 Vorlesung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Logistik III: Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Logistik Logistics III: Current Topics and Developments in Logistics (Ma-BWL-49)	Anhand von Fallstudien werden reale logistische Probleme in Unternehmungen untersucht. Die Fälle werden beschrieben und mithilfe wissenschaftlicher Methoden beispielhaft gelöst.	1 Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Logistik IV: Softwarebasierte Methoden in der Logistik Logistics IV: Software-Based Methods in Logistics (Ma-BWL-50)	Im Rahmen eines konkreten Logistikprojekts erhalten die Studierenden die Gelegenheit, den Umgang mit geeigneter Logistik-Software – zum Beispiel Simulations- oder Optimierungssoftware – zu üben. Es werden Aufgaben formuliert, die mithilfe dieser Software zu lösen sind.	1 Projektseminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122

Schwerpunkt International Management



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
International Management I: Introduction to International Business (Ma-BWL-51)	Key elements are the nature of international business, theories of the multinational firm, international entry strategies, strategies and structures of the multinational corporation.	1 Integrierte Veranstaltung (3)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
International Management II: Microfoundations of International Management (Ma-BWL-52)	The module focuses on the microfoundations of international management: organizational behavior. Core is the scientific study of the behavior and motivations of individuals in organized groups, and its application to business.	1 Integrierte Veranstaltung (3)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
International Management III: Macrofoundations of International Management (Ma-BWL-53)	The module addresses the macrofoundations of international management. The focus is on the normative and strategic managerial decision and action that create and sustain competitive advantage in an international context.	1 Integrierte Veranstaltung (3)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
International Management IV: Current Issues in International Management (Ma-BWL-54)	The module is designed as a research/business project seminar and focuses on current issues in international management, i.e. international project management, off-shoring, digital leadership, measuring international performance etc.	1 Seminar (3)	PL: Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

Praktikum und Bachelor-Arbeit

Praktikum Internship (Ma-BWL-22)	Praktikum von mindestens 4 Wochen Dauer. Ergänzung der betreuten Praxisphase durch die zweimalige Belegung des Moduls Projekte und Praxis im Komplementärstudium. Mindestdauer von bis zu 10 Wochen möglich.	1 Praxisprojekt (1)	PL: Praxisbericht	5	Präsenz/Selbstlernen 14/136
--	--	---------------------	-------------------	---	--------------------------------

6. Der Satz „Innerhalb der Schwerpunkte sind weitere Wahlmöglichkeiten gegeben: SP-Modul a-z“ wird gestrichen.

der vierten Änderung) zu belegen. Die hier aufgeführten Änderungen der Schwerpunkte werden erst zum Sommersemester 2013 wirksam.

ABSCHNITT II

Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2011/12 ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg beginnen, am 01. Oktober 2011 in Kraft.

Die Änderung des Moduls „Bachelor-Arbeit (Ma-BWL-23)“ tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt für alle Bachelor-Arbeiten, die ab dem 01. April 2012 angemeldet werden in Kraft.

Die Studierenden, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2011/12 begonnen haben, können ihre Schwerpunkte bis zum Sommersemester 2013 gem. fachspezifischer Anlage vom 28. März 2008 in der Fassung vom 16. März 2010 beenden. Nach Ablauf des Sommersemesters 2013 sind Ersatzmodule gemäß der Äquivalenztabelle (Anlage zur Änderungssatzung



5.
**Anlage zur Änderungssatzung der vierten Änderung der
 fachspezifischen Anlage 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre
 zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana
 Bachelor**

Module gemäß FSA Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 16. März 2010 (Leuphana Gazette Nr. 03/10)		Module gemäß FSA Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11) oder andere Ersatzleistungen	
Mathematik II für WiWi (Ma-BWL-2)	Bis SoSe 2011	Mathematik II für WiWi (Ma-VWL-13)	Ab SoSe 2012
Unternehmenssteuerung, Entscheidung, Kontrolle (Ma-BWL-9)	WS 2011/12 Letztes Angebot	Controlling I: Einführung in das Controlling (Ma-BWL-27)	Ab SoSe 2013
Grundkurs - Recht der Wirtschaft (Ma-BWL-10a)	Bis SoSe 2012	Grundkurs - Recht der Wirtschaft Angebot im BA Wirtschaftspädagogik	Ab SoSe 2013
Kompendium des Rechts der Wirtschaft (Ma-BWL-10c)	SoSe 2012 Letztes Angebot		
Aufbaukurs - Recht der Wirtschaft (Ma-BWL-10b)	Bis WS 2012/13	Aufbaukurs - Recht der Wirtschaft Angebot im BA Wirtschaftspädagogik	Ab SoSe 2013/14
SP 1 Rechnungswesen (Ma-BWL-11a)	SoSe 2012 Letztes Angebot	Rechnungswesen & Steuern I: Internationale Rechnungslegung (Ma-BWL-43a)	Ab SoSe 2013
SP 1 Rechnungswesen (Ma-BWL-11b)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Rechnungswesen & Steuern I: Bilanzpolitik/ Bilanzanalyse (Ma-BWL-43b)	Ab SoSe 2013
SP 1 Rechnungswesen (Ma-BWL-11c)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Rechnungswesen & Steuern III: Konzernrechnungslegung/ Grundzüge Wirtschaftsprüfung (Ma-BWL-45a)	Ab WS 2013/14
SP 1 Vertiefung Rechnungswesen (Ma-BWL-11d)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Rechnungswesen & Steuern III: Seminar "Rechnungswesen und Steuern" (Ma-BWL-44d)	Ab WS 2013/14
SP 2 Controlling (Ma-BWL-12a)	SoSe 2012 Letztes Angebot	Controlling III: Planung und Budgetierung (Ma-BWL-29)	Ab WS 2013/14
SP 2 Controlling (Ma-BWL-12b)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Controlling II: Management Accounting (Ma-BWL-28)	Ab SoSe 2013
SP 2 Controlling (Ma-BWL-12c)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Controlling IV: Projektseminar Controlling (Ma-BWL-30)	Ab WS 2013/14
SP 2 Vertiefung Controlling (Ma-BWL-12d)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Controlling IV: Projektseminar Controlling (Ma-BWL-30)	Ab WS 2013/14
SP 3 Logistik (Ma-BWL-13a)	SoSe 2012 Letztes Angebot	Logistik I: Beschaffungslogistik (Ma-BWL-47)	Ab SoSe 2013
SP 3 Logistik (Ma-BWL-13b)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Logistik II: Produktionslogistik (Ma-BWL-48)	Ab SoSe 2013
SP 3 Logistik (Ma-BWL-13c)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Logistik III: Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Logistik (Ma-BWL-49)	Ab WS 2013/14
SP 3 Vertiefung Logistik (Ma-BWL-13d)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Logistik III: Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Logistik (Ma-BWL-49)	Ab WS 2013/14



Module gemäß FSA Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 16. März 2010 (Leuphana Gazette Nr. 03/10)		Module gemäß FSA Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11) oder andere Ersatzleistungen	
SP 4 Marketing 1 (Ma-BWL-14a)	SoSe 2012 Letztes Angebot	Marketing I: Marketingplanung, Produktmanagement (Ma-BWL-35)	Ab SoSe 2013
SP 4 Marketing 2 (Ma-BWL-14b)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Marketing II: Marktforschung, Konsumentenverhalten, Kommunikation (Ma-BWL-36)	Ab SoSe 2013
SP 4 Marketing 3 (Ma-BWL-14c)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Marketing IV: Aktuelle Themen und Entwicklungen im Marketing (Ma-BWL-38)	Ab WS 2013/14
SP 4 Vertiefung Marketing (Ma-BWL-14d)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Marketing IV: Aktuelle Themen und Entwicklungen im Marketing (Ma-BWL-38)	Ab WS 2013/14
SP 5 Finanzdienstleistungen 1 (Ma-BWL-15a)	SoSe 2012 Letztes Angebot	Bank- und Finanzwirtschaft I: Institutionelle Grundlagen der Bankwirtschaft (Ma-BWL-31)	Ab SoSe 2013
SP 5 Finanzdienstleistungen 2 (Ma-BWL-15b)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Bank- und Finanzwirtschaft II: Kreditmanagement (Ma-BWL-32)	Ab SoSe 2013
SP 5 Vertiefung Finanzdienstleistungen (Ma-BWL-15c)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Bank- und Finanzwirtschaft III: Aktuelle Themen und Entwicklungen im Finanzdienstleistungsbereich (Ma-BWL-33)	Ab WS 2013/14
SP 6 Business Analytics and Accounting (Ma-BWL-16a)	SoSe 2010 Letztes Angebot		
SP 6 Business Analytics and Accounting (Ma-BWL-16b)	WS 2010/11 Letztes Angebot		
SP 6 Business Analytics and Accounting (Ma-BWL-16c)	kein Angebot gefunden		
SP 6 Vertiefung Business Analytics and Accounting (Ma-BWL-16d)	WS 2010/11 Letztes Angebot		
SP 7 Unternehmensgründung (Ma-BWL-17a)	SoSe 2012 Letztes Angebot		
SP 7 Unternehmensgründung (Ma-BWL-17b)	WS 2012/13 Letztes Angebot		
SP 7 Unternehmensgründung (Ma-BWL-17c)	kein Angebot gefunden		
SP 7 Vertiefung Unternehmensgründung (Ma-BWL-17d)	WS 2012/13 Letztes Angebot		
SP 8 Steuern (Ma-BWL-18a)	SoSe 2012 Letztes Angebot	Rechnungswesen & Steuern II: Grundlagen der Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Ma-BWL-44)	Ab SoSe 2013
SP 8 Steuern (Ma-BWL-18b)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Rechnungswesen & Steuern III: Nationale steuerliche Unternehmensplanung (Ma-BWL-45b)	Ab WS 2013/14



Module gemäß FSA Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 16. März 2010 (Leuphana Gazette Nr. 03/10)		Module gemäß FSA Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11) oder andere Ersatzleistungen	
SP 8 Steuern (Ma-BWL-18c)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Rechnungswesen & Steuern III: Besteuerung internationaler Geschäftstätigkeit (Ma-BWL-45c)	Ab WS 2013/14
SP 8 Vertiefung Steuern (Ma-BWL-18d)	WS 2012/13 Letztes Angebot	Rechnungswesen & Steuern III: Seminar "Rechnungswesen und Steuern" (Ma-BWL-45d)	Ab WS 2013/14
SP 9 Personal und Führung (Ma-BWL-19a)	SoSe 2012 Letztes Angebot		
SP 9 Personal und Führung (Ma-BWL-19b)	SoSe 2012 Letztes Angebot		
SP 9 Personal und Führung (Ma-BWL-19c)	WS 2012/13 Letztes Angebot		
SP 9 Vertiefung Personal und Führung (Ma-BWL-19d)	WS 2012/13 Letztes Angebot		
		Personalmanagement & Organisation I: Funktionen und Instrumente des Personalmanagements Teil 1 (Ma-BWL-39)	Ab SoSe 2013
		Personalmanagement & Organisation II: Funktionen und Instrumente des Personalmanagements Teil 2 (Ma-BWL-40)	Ab SoSe 2013
		Personalmanagement & Organisation III: Arbeitsorganisation und Personalcontrolling (Ma-BWL-41a)	Ab WS 2013/14
		Personalmanagement & Organisation III: Ausgewählte Fragen des Personalmanagements und der Arbeitsorganisation (Ma-BWL-41b)	Ab WS 2013/14
		Personalmanagement & Organisation IV: Projekt (Ma-BWL-42)	Ab WS 2013/14
SP 10 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-BWL-20a)	SoSe 2010 Letztes Angebot		
SP 10 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-BWL-20b)	SoSe 2011 Letztes Angebot		
SP 10 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-BWL-20c)	WS 2010/11 Letztes Angebot		
SP 11 Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21a)	SoSe 2012 letztes Angebot		
SP 11 Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21b)	WS 2012/13 Letztes Angebot		
SP 11 Vertiefung Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21c)	WS 2012/13 Letztes Angebot		



Module gemäß FSA Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 16. März 2010 (Leuphana Gazette Nr. 03/10)		Module gemäß FSA Nr. 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11) oder andere Ersatzleistungen	
Projekt (Ma-BWL-22)	SoSe 2013 Letztes Angebot	Praktikum (Ma-BWL-22) <i>Oder</i> Integrationsmodul I: Simulation (Ma.BWL-25) <i>Oder</i> Integrationsmodul II: Business Case Modelling (Ma-BWL-26)	Ab SoSe 2014 Ab SoSe 2013 Ab WS 2013/14



6.

Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 30.09.2008, der zweiten Änderung vom 28.04.2009, der dritten Änderung vom 16.03.2010 und der vierten Änderung vom 31.08.2011

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 5/08) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 30. September 2008 (Leuphana Gazette Nr. 14/08), der zweiten Änderung vom 28. April 2009 (Leuphana Gazette Nr. 8/09), der dritten Änderung

vom 16. März 2010 (Leuphana Gazette Nr. 3/10) und der vierten Änderung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11), sowie redaktioneller Änderungen, die den Inhalt nicht verändern, zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 04. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11), bekannt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

a.

Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Majors, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

Modulübersicht Major Betriebswirtschaftslehre (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Bachelor-Arbeit (Ma-BWL-23) 15 CP			Wahlpflicht 5CP	Komplementär	Komplementär
5.	Integrationsmodul II: Business Case Modelling (Ma-BWL-26) 5 CP	BWL-Schwerpunkt III 5 CP	BWL-Schwerpunkt IV: Projekt 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	Integrationsmodul I: Simulation (Ma-BWL-25) 5 CP	BWL-Schwerpunkt I 5 CP	BWL-Schwerpunkt II 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Internes Rechnungswesen (Ma-BWL-5) 5 CP	Finanzierung und Investition (Ma-BWL-6) 5 CP	Produktion und Logistik (Ma-BWL-7) 5 CP	Unternehmensführung (Ma-BWL-8) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Statistik II für WiWi (Ma-BWL-1) 5 CP	Externes Rechnungswesen (Ma-BWL-3) 5 CP	Marketing (Ma-BWL-4) 5 CP	Personalmanagement (Ma-BWL-24) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			

Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major BWL beinhaltet die Wahl eines betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunktes. Folgende Studienschwerpunkte sollen angeboten werden:

- Controlling
- Bank- und Finanzwirtschaft
- Marketing
- Personalmanagement & Organisation
- Rechnungswesen & Steuern
- Logistik
- International Management

In einem Studienschwerpunkt sind 4 Module zu absolvieren. Der Schwerpunkt International Management enthält ausschließlich englischsprachige Module.

Im sechsten Semester ist neben der Bachelor-Arbeit ein Wahlpflichtmodul vorgesehen, in dem ein Modul aus einem noch nicht zuvor gewählten Schwerpunkt besucht oder ein Praktikum absolviert werden soll (siehe Abschnitt „Praktische Studienphasen“).

Die Integrationsmodule I oder II (Ma-BWL-25 und/oder Ma-BWL-26) können auf Antrag bei der/dem Programmverantwortlichen durch je ein volkswirtschaftliches, wirtschaftsjuristisches, wirtschaftsinformatisches oder Schwerpunktmodul ersetzt werden.

Der Major BWL ist kombinierbar mit einem der folgenden Minor:

- E-Business
- Industrietechnik



- Informatik: Globale Informationssysteme
- Nachhaltigkeitshumanwissenschaften
- Politikwissenschaft
- Rechtswissenschaften
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftspsychologie

Andere Major-Minor-Kombinationen mit Major BWL bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Es wird sichergestellt, dass die Studierenden des Majors Betriebswirtschaftslehre je eine Veranstaltung Volkswirtschaftslehre und Recht im Komplementärstudium absolvieren können.

Eine freiwillige Propädeutikveranstaltung zur Buchführung wird in jedem Semester angeboten, damit die Eingangsvoraussetzungen für das Modul Externes Rechnungswesen (Ma-BWL-3) erreicht werden, die im Modul über eine unbenotete Studienleistung abgeprüft werden.

Bis zu 60 Credit Points aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors können im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- o-

der als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

**Zu § 3 Abs. 3
Praktische Studienphasen**

Im 6. Semester kann im Rahmen des Wahlpflichtmoduls alternativ zu einer Schwerpunktveranstaltung ein betreutes Praktikum absolviert werden, welches einem Praxisaufenthalt von 4 Wochen entspricht. Es wird empfohlen die Praxisphase durch die zweimalige Belegung des Moduls Projekte und Praxis im Komplementärstudium zu ergänzen, so dass ein bis zu 10 Wochen betreutes Praktikum durchgeführt werden kann.

**Zu § 4
Festlegung des akademischen Grades
Bachelor of Arts (B. A.)**

**Zu § 8 Abs. 24
Weitere Studienleistungen**

In einer Propädeutikklausur sollen die Eingangsvoraussetzungen für ein bestimmtes Modul unbenotet abgeprüft werden, damit sichergestellt werden kann, dass ausreichende Vorkenntnisse für dieses Modul vorhanden sind.

Major Betriebswirtschaftslehre

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Statistik II für Wirtschaftswissenschaften StatisticsII for Economics (Ma-BWL-1)	Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik inkl. Testverfahren	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)und 1 Tutorium (1)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Externes Rechnungswesen Accounting (Ma-BWL-3)	Die Studierenden lernen den handelsrechtlichen Jahresabschluss als Informationsinstrument zur Unterrichtung externer Bilanzadressaten verstehen. Zu diesem Zweck werden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften ausführlich behandelt und ökonomisch erläutert und hinterfragt.	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)	SL: Propädeutikklausur Buchhaltung PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Marketing Marketing (Ma-BWL-4)	Strategisches Marketing, Marketingplanung, Käuferverhalten, Marktforschung, Marktsegmentierung, Marketing-Mix: Produkt-, Preis, Kommunikations- und Vertriebspolitik	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Personalmanagement Human Resource Management (Ma-BWL-24)	Grundlagen des Personalmanagements: Ziele, Funktionen und Aufgaben des Personalmanagements, Personalplanung, OrganizationalBehavior und Personalführung, Grundzüge des Arbeitsrechts	1 Integrierte Veranstaltung (3)	SL: Assignments PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Internes Rechnungswesen CostAccounting (Ma-BWL-5)	Verortung, Grundlagen der Kostentheorie, Kostenrechnungszwecke, Kostenrechnungsfunktionen, Kostenrechnungssysteme, Kosten- und Erlösrechnung	1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Finanzierung & Investition Financing and Investment (Ma-BWL-6)	Begriffliche Grundlagen, Kapitalstruktur, Finanzielle Kennziffern, Finanzierungsarten, Investitionsentscheidungsprozess, Investitionsrechenverfahren, Investitionsprogramme	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Produktion & Logistik Production and Logistics (Ma-BWL-7)	Organisationsformen und Prozesse der Produktion und Beschaffung, Programmplanung, Losgrößenplanung, Bestellmengenplanung, Maschinenbelegung, Logistik als Managementsystem, Supply Chain Management, PPS-Systeme	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Seminar (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Unternehmensführung Business Management (Ma-BWL-8)	Grundlagen der Unternehmensführung und strategisches Management, Organisation, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, Management in unterschiedlichen Branchenkontexten	1 Integrierte Veranstaltung (1,5) <i>und</i> 1 Seminar (1,5)	PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) <i>und</i> PL für Seminar: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

Integrationsmodule

Integrationsmodul I: Simulation Integrative Module I: Simulation (Ma-BWL-25)	Integrierte Unternehmenssimulation: Simulation marktwirtschaftlicher Entscheidungsprozesse in Unternehmen unter simultaner Berücksichtigung verschiedener funktionaler sowie überfunktionaler Aspekte	1 Seminar (3)	SL: Assignments PL: Hausarbeit <i>und</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Integrationsmodul II: Business Case Modelling Integrative Module II: Business Case Modelling (Ma-BWL-26)	Integrierte Geschäftsplanung und -analyse: Integrierte, funktionenübergreifende Analyse, Modellierung und Planung von einzelnen Geschäftsfeldern oder ganzen Unternehmen unter simultaner Berücksichtigung verschiedener funktionaler sowie überfunktionaler Aspekte	1 Seminar (3)	SL: Assignments PL: Projektarbeit <i>und</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

Schwerpunkt Controlling

Controlling I: Einführung in das Controlling Controlling I: Introduction to Controlling (Ma-BWL-27)	Integriertes Planungs-, Kontroll- und Informationssystem, Controlling für Unternehmens- und Geschäftsstrategien, Budgetierung, Performance Measurement	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (2) <i>oder</i> 1 Seminar (2)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Controlling II: Management Accounting Controlling II: Management Accounting (Ma-BWL-28)	Grundlagen des Management Accounting, Performance Measurement, produktionsorientiertes MA, prozessorientiertes MA, kunden- und marktorientiertes MA, MA im Konzern, IFRS und MA	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Controlling III: Planung und Budgetierung Controlling III: Planning and Budgeting (Ma-BWL-29)	Komplexe Budgetierungssysteme, Planungskontrolle und Planungsberichte, Planung und Budgetierung unter Unsicherheit, Informationssysteme der Planung und Berichterstattung	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (2) <i>oder</i> 1 Seminar (2)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Controlling IV: Projektseminar Controlling Controlling IV: Project Seminar Controlling (Ma-BWL-30)	Vertiefende Betrachtung aktueller Controllingthemen oder sektorale Schwerpunktsetzung (zum Beispiel: Controlling in Konzernen, NPO, Branchenfokus)	1 Seminar (4)	PL: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

Schwerpunkt Bank- und Finanzwirtschaft



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Bank- und Finanzwirtschaft I: Institutionelle Grundlagen der Bankwirtschaft Banking and Finance I: Institutional Basics of Banking (Ma-BWL-31)	Grundüberlegungen (Bankbetriebe, Bankbetriebslehre als institutionelle BWL); Bankensystem (Zentralbanken-, Aufsichts-, Geschäftsbanken- und Verbandssystem); Bankgeschäfte (Commercial-/ Investment-Banking, neuere Formen des Kapitalverkehrs)	1 Vorlesung (3)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Bank- und Finanzwirtschaft II: Kreditmanagement Banking and Finance II: Credit Management (Ma-BWL-32)	Kreditgeschäfte, Kreditsicherheiten, Kreditwürdigkeitsprüfung, Rating- und Scoringverfahren, Kreditüberwachung, Notleidende Kredite, Management von Kreditrisiken	1 Vorlesung (3)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Bank- und Finanzwirtschaft III: Aktuelle Themen und Entwicklungen im Finanzdienstleistungsbereich Banking and Finance III: Current Topics and Developments in Financial Services (Ma-BWL-33)	Variierende, jeweils aktuelle Problemstellungen aus dem Bereich der Finanzwirtschaft, insbes. Bank- und Versicherungswirtschaft	1 Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Bank- und Finanzwirtschaft IV: Projekt aus dem Bereich Bank- und Finanzwirtschaft Banking and Finance IV: Project (Ma-BWL-34)	Behandlung abgeschlossener wissenschaftlicher oder angewandter Forschungsthemen aus den Bereichen Kredit- oder Risikomanagement, Rating, Finanzmärkte, Projektfinanzierungen	1 Projektseminar (2)	PL: Projektarbeit <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122

Schwerpunkt Marketing

Marketing I: Marketingplanung, Produktmanagement Marketing I: Marketing Planning, Product Management (Ma-BWL-35)	Strategische und operative Marketingplanung, Produktmanagement, Produktpositionierung, Neuprodukt-einführung, Sortimentspolitik, Marken-, Service- und Qualitätspolitik	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Marketing II: Marktforschung, Konsumentenverhalten, Kommunikation Marketing II: Market Research, Consumer Behavior, Communication (Ma-BWL-36)	Messtheorie, Auswahl- und Erhebungsverfahren, uni-, bi- und multivariate Datenanalyse, aktivierende und kognitive Prozesse, Kommunikationsinstrumente, Kommunikationsplanung, Mediastrategie, Modelle der Werbewirkung	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Marketing III: Vertriebspolitik und Customer Relationship Management Marketing III: Sales Policy and Customer Relationship Management (Ma-BWL-37)	Gestaltung des Vertriebssystems, Vertriebspartner und vertragliche Vertriebssysteme, Vertriebssteuerung, Marketinglogistik, CRM-Strategie, Kundenzufriedenheit und Kundenwert als Basis des Unternehmenserfolgs	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Marketing IV: Aktuelle Themen und Entwicklungen im Marketing Marketing IV: Current Topics and Developments in Marketing (Ma-BWL-38)	Vertiefung aktueller Themen des Marketings durch selbständige Bearbeitung von Themen oder durch Projekte (Praxisprojekte oder Lehrforschungsprojekte)	1 Projekt (4) <i>oder</i> 1 Seminar (4)	PL: Projektarbeit <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

Schwerpunkt Personalmanagement & Organisation



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Personalmanagement & Organisation I: Funktionen und Instrumente des Personalmanagements Teil 1 Human Resource Management & Organization I: Functions and Instruments of Human Resource Management Part 1 (Ma-BWL-39)	Funktionen und Instrumente der Beschaffung, Auswahl, Beurteilung, Entwicklung, Freistellung von Personal (SQ: Steuerung von Gruppenprozessen)	1 Integrierte Veranstaltung (3) <i>und</i> 1 SQ* (2) <i>oder</i> 1 Seminar (3) <i>und</i> 1 SQ* (2)	SL: Assignment <i>und</i> SQ-Teilnahme PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) <i>oder</i> PL für Seminar: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Personalmanagement & Organisation II: Funktionen und Instrumente des Personalmanagements Teil 2 Human Resource Management & Organization II: Functions and Instruments of Human Resource Management Part 2 (Ma-BWL-40)	Funktionen und Instrumente der Eingliederung, der Führung sowie der Gestaltung der betrieblichen Anreizsysteme und Sozialbeziehungen	1 Integrierte Veranstaltung (3) <i>oder</i> 1 Seminar (3)	SL: Assignment PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) <i>oder</i> PL für Seminar: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Personalmanagement & Organisation III: Arbeitsorganisation und Personalcontrolling Human Resource Management & Organization III: Work Organization and Human Resources Controlling (Ma-BWL-41 a)	Methoden und Instrumente zur Gestaltung Arbeitsorganisation sowie zur betriebswirtschaftlichen Steuerung der Personalarbeit	1 Integrierte Veranstaltung (3) <i>oder</i> 1 Seminar (3)	SL: Assignment PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) <i>oder</i> PL für Seminar: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Die Module Ma-BWL-41 a und Ma-BWL-41 b werden alternativ angeboten.
Personalmanagement & Organisation III: Ausgewählte Fragen des Personalmanagements und der Organisation Human Resource Management & Organization III: Selected Issues in Human Resource Management and Organization (Ma-BWL-41 b)	Vertiefung ausgewählter Themen aus dem Personalmanagement und der Organisation	1 Integrierte Veranstaltung (3) <i>oder</i> 1 Seminar (3)	SL: Assignment PL für Integrierte Veranstaltung: Klausur (60) <i>oder</i> PL für Seminar: Referat <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Die Module Ma-BWL-41 a und Ma-BWL-41 b werden alternativ angeboten.
Personalmanagement & Organisation IV: Projekt Human Resource Management & Organization IV: Project (Ma-BWL-42)	Wechselnde personalmanagementorientierte Transfer- oder Forschungsfragestellungen	1 Projekt (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122

Schwerpunkt Rechnungswesen & Steuern

Rechnungswesen & Steuern I: Internationale Rechnungslegung Accounting & Taxation I: International Accounting (Ma-BWL-43 a)	Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung (IFRS) sowie wesentliche Bestandteile eines IFRS-Abschlusses (Bilanz, GuV, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie Kapitalflussrechnung)	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-43 a-b zu wählen
---	--	---------------------------------	---	---	---



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Rechnungswesen & Steuern I: Bilanzpolitik/ Bilanzanalyse Accounting& Taxation I: AccountingPolicy/ Financial Statement Analysis (Ma-BWL-43 b)	Vertiefung handelsrechtlicher Vorschriften zum Jahresabschluss, Darstellung der Ziele, Aufgaben und Instrumente der Bilanzpolitik sowie Analyse des Jahresabschlusses anhand von Kennzahlensystemen und neueren Ansätze der Bilanzanalyse	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-43 a-b zu wählen
Rechnungswesen & Steuern II: Grundlagen der Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten Accounting& Taxation II: Basics of Taxation of Business Activities (Ma-BWL-44)	Einführung in die nationale Steuerrechtsordnung und ihres verfassungs- und europarechtlichen Rahmens, Grundsätze der Ertragsbesteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften, umsatzsteuerrechtliche Grundlagen des unternehmerischen Leistungsaustausches.	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Rechnungswesen & Steuern III: Konzernrechnungslegung/ Grundzüge Wirtschaftsprüfung Accounting& Taxation III: Financial Reporting for Corporate Groups (Ma-BWL-45 a)	Rechtlichen Grundlagen der Konzernrechnungslegung, Einführung in das Berufsfeld und die Berufsgrundsätze der Wirtschaftsprüfung sowie Darlegung der Rechnungslegungsprüfung (Prüfungsvorgehen und Prüfungsmethode)	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-45 a-d zu wählen
Rechnungswesen & Steuern III: Nationale steuerliche Unternehmensplanung Accounting& Taxation III: Taxandcorporateplanning (Ma-BWL-45 b)	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Standortwahl, Rechtsformwahl, Umwandlungen); Einfluss der Besteuerung auf funktionale Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Produktion)	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-45 a-d zu wählen
Rechnungswesen & Steuern III: Besteuerung internationaler Geschäftstätigkeit Accounting& Taxation III: Taxation of International Business Transactions (Ma-BWL-45 c)	Einführung in Rechtsgrundlagen der Internationalen Betrieblichen Steuerlehre; Grundlagen der Internationalen Besteuerung; Anknüpfungspunkte der Ertragsbesteuerung im deutschen Außensteuerrecht; Praxis der Maßnahmen gegen Doppelbesteuerung; Internationale Steuerplanung	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-45 a-d zu wählen
Rechnungswesen & Steuern III: Seminar "Rechnungswesen und Steuern" Accounting& Taxation III: Seminar „Accountingand Taxation“ (Ma-BWL-45 d)	Theoriegeleitete und anwendungsorientierte Vertiefung ausgewählter Themen auf dem Gebiet aus dem Bereich Rechnungslegung und Steuern	1 Seminar (4)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Es ist ein Modul aus Ma-BWL-45 a-d zu wählen
Rechnungswesen & Steuern IV: Schwerpunktprojekt Accounting& Taxation IV: Focus Project (Ma-BWL-46)	Vertiefung aktueller Themen aus dem Bereich „Rechnungslegung und Steuern“ durch selbständige Bearbeitung von Themen oder durch Projekte	1 Seminar (4)	PL: Projektarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

Schwerpunkt Logistik

Logistik I: Beschaffungslogistik Logistics I: ProcurementLogistics (Ma-BWL-47)	Analyse logistischer Prozesse, die sich in Bezug auf die Ressourcenpolitik einer Unternehmung ergeben. Es werden insbesondere auch die Beziehungen zu den Zulieferern einer kritischen Betrachtung unterzogen.	1 Vorlesung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
---	--	-----------------	------------------	---	--------------------------------



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Logistik II: Produktionslogistik Logistics II: Manufacturing Logistics (Ma-BWL-48)	Analyse innerbetrieblicher logistischer Teilprozesse. Es werden verschiedene Organisations- und Planungskonzepte zum logistischen Ablauf dargestellt, modelliert und beurteilt.	1 Vorlesung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Logistik III: Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Logistik Logistics III: Current Topics and Developments in Logistics (Ma-BWL-49)	Anhand von Fallstudien werden reale logistische Probleme in Unternehmen untersucht. Die Fälle werden beschrieben und mithilfe wissenschaftlicher Methoden beispielhaft gelöst.	1 Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Logistik IV: Softwarebasierte Methoden in der Logistik Logistics IV: Software-Based Methods in Logistics (Ma-BWL-50)	Im Rahmen eines konkreten Logistikprojekts erhalten die Studierenden die Gelegenheit, den Umgang mit geeigneter Logistik-Software – zum Beispiel Simulations- oder Optimierungssoftware – zu üben. Es werden Aufgaben formuliert, die mithilfe dieser Software zu lösen sind.	1 Projektseminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122

Schwerpunkt International Management

International Management I: Introduction to International Business (Ma-BWL-51)	Key elements are the nature of international business, theories of the multinational firm, international entry strategies, strategies and structures of the multinational corporation.	1 Integrierte Veranstaltung (3)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
International Management II: Microfoundations of International Management (Ma-BWL-52)	The module focuses on the microfoundations of international management: organizational behavior. Core is the scientific study of the behavior and motivations of individuals in organized groups, and its application to business.	1 Integrierte Veranstaltung (3)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
International Management III: Macrofoundations of International Management (Ma-BWL-53)	The module addresses the macrofoundations of international management. The focus is on the normative and strategic managerial decision and action that create and sustain competitive advantage in an international context.	1 Integrierte Veranstaltung (3)	PL: Klausur (60) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
International Management IV: Current Issues in International Management (Ma-BWL-54)	The module is designed as a research/business project seminar and focuses on current issues in international management, i.e. international project management, off-shoring, digital leadership, measuring international performance etc.	1 Seminar (3)	PL: Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

Praktikum und Bachelor-Arbeit

Praktikum Internship (Ma-BWL-22)	Praktikum von mindestens 4 Wochen Dauer. Bei Ergänzung der Praxisphase durch die zweimalige Belegung des Moduls Projekte und Praxis im Komplementärstudium Mindestdauer von 10 Wochen.	1 Praxisprojekt (1)	PL: Praxisbericht	5	Präsenz/Selbstlernen 14/136
Bachelor-Arbeit Bachelor Thesis (Ma-BWL-23)	Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem festgelegten Thema und schriftliche Ausarbeitung inner-	1 Seminar (1)	SL: Präsentation PL gemäß RPO: Ba-	15	Präsenz/Selbstlernen 14/436



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
	halb von 9 Wochen mit anschließendem Prüfungsgespräch (12 CP). Teilnahme am Seminar (3 CP)		Bachelor-Arbeit <i>und</i> Prüfungsgespräch		9 Wochen Bearbeitungszeit

Übergangsvorschriften zur vierten Änderung

Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2011/12 ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg beginnen, am 01. Oktober 2011 in Kraft.

Die Änderung des Moduls „Bachelor-Arbeit (Ma-BWL-23)“ tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt für alle Bachelor-Arbeiten, die ab dem 01. April 2012 angemeldet werden in Kraft.

Die Studierenden, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2011/12 begonnen haben, können ihre Schwerpunkte bis zum Sommersemester 2013 gem. fachspezifischer Anlage vom 28. März 2008 in der Fassung vom 16. März 2010 beenden. Nach Ablauf des Sommersemesters 2013 sind Ersatzmodule gemäß der Äquivalenztabelle (Anlage zur Änderungssatzung) zu belegen. Die hier aufgeführten Änderungen der Schwerpunkte werden erst zum Sommersemester 2013 wirksam.

7.

Dritte Änderung der fachspezifischen Anlage 6.4 Major Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 hat der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften am 11. Mai 2011 und am 08. Juni 2011 folgende Änderung der Anlage Nr. 6.4 Major Volkswirtschaftslehre vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08), zuletzt geändert mit der Veröffentlichung vom 09. Dezember 2009 (Leuphana Gazette Nr. 19/09), zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 04. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Änderung am 19. August 2011 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) und § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage 6.4 Major Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. Die „Modulübersicht Major Volkswirtschaftslehre“ wird wie folgt geändert:
 - a) Beim Modul „Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium“ werden im Titel die Worte „inkl. Kolloquium“ gestrichen.
 - b) In der Zeile zum fünften Semester werden hinter dem Modul „Lehrforschungsprojekt (LFP)“ (Ma-VWL-12) die Worte „oder VWL-Wahl (Ma-VWL-8a-z) 5 CP“ gestrichen. Beim Modul „VWL-Wahl“ (Ma-VWL-8a-z) werden Titel und Modulschlüssel in „Wahlpflicht“ (Ma-VWL-8a-c) geändert.
 - c) In der Zeile zum vierten Semester werden hinter dem Modul „Lehrforschungsprojekt (LFP)“ (Ma-VWL-9) die Worte „oder VWL-Wahl (Ma-VWL-8a-z) 5 CP“ gestrichen. Die Worte „Einführung Nachbardisziplin oder VWL-Wahl (Ma-VWL-8a-z)“ werden durch das Modul „Mikroökonomie III“ (Ma-VWL-7) ersetzt. Das Modul „VWL-Wahl“ (Ma-VWL-8a-z) wird durch das Modul „Makroökonomie III“ (Ma-VWL-14) ersetzt.
 - d) Das Modul „Mathematik II für Wirtschaftswissenschaften“ (Ma-BWL-2) erhält den neuen Modulschlüssel (Ma-VWL-13).
2. Unterhalb der Modulübersicht werden die Worte „Mindestens eines der sechs im vierten und fünften Semester insgesamt zu belegenden Majormodule muss ein Lehrforschungsprojekt (5 CP) sein.“
3. Die Regelung zu § 3 Abs. 2 zulässige Kombinationen wird wie folgt geändert:
 - a) Der Minor *Nachhaltige Entwicklung* wird ersetzt durch den Minor *Nachhaltigkeitshumanwissenschaften*.
 - b) Der Minor *Wirtschaftsrecht* wird ersetzt durch den Minor *Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht)*.
4. Die Regelung zu § 3 Abs. 2 weitere Wahlleistungen wird wie folgt geändert:
 - a) Die Angabe „15 Credit Points“ wird geändert in „60 Credit Points“. Der Satz „Diese Credit Points werden nicht von den zu gewiesenen Belegpunkten abgezogen.“ wird gestrichen.
 - b) Vor „Zu § 3 Abs. 3“ wird der Absatz „Es wird sichergestellt, dass die Studierenden des Majors Volkswirtschaftslehre je eine Veranstaltung Betriebswirtschaftslehre und Recht im Komplementärstudium absolvieren können.“ eingefügt.
5. Die Regelung zu § 5 Abs. 2 Orientierungsphase wird gestrichen.
6. Die Modultabelle „Major Volkswirtschaftslehre“ wird wie folgt geändert:

- a) Bei allen Modulen wird in der Spalte *Modul* vor dem Modulschlüssel der englische Modultitel ergänzt.
- b) Das Modul „Mathematik II für Wirtschaftswissenschaften“ (Ma-BWL-2) erhält den neuen Modulschlüssel (Ma-VWL-13). In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden vor den Worten „PL: Klausur (90)“ die Worte „SL: Assignments“ eingefügt.
- c) Beim Modul „Mikroökonomie I“ werden in der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* vor den Worten „PL: Klausur (60)“ die Worte „SL: Assignments“ eingefügt.
- d) Beim Modul „Makroökonomie I“ werden in der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* vor den Worten „PL: Klausur (60)“ die Worte „SL: Assignments“ eingefügt.
- e) Beim Modul „Mikroökonomie II“ werden in der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* vor den Worten „PL: Klausur (60)“ die Worte „SL: Assignments“ eingefügt.
- f) Beim Modul „Makroökonomie II“ werden in der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* vor den Worten „PL: Klausur (60)“ die Worte „SL: Assignments“ eingefügt.
- g) Nach Modul „Einführung in Regressionsverfahren“ werden die Module „Mikroökonomie III“ (Ma-VWL-7) und „Makroökonomie III“ (Ma-VWL-14) neu eingefügt.
 - i. Beim Modul „Mikroökonomie III“ wird in der Spalte *Inhalt* die Beschreibung „Vertiefende Betrachtung ausgewählter mikroökonomischer Fragestellungen, insbesondere von Entscheidungen unter Unsicherheit, Anreizproblemen und versicherungswirtschaftlichen Problemen.“ eingefügt. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)“ eingefügt. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „SL: Assignments PL: Klausur (60)“ eingefügt. In der Spalte *CP* wird „5“ eingefügt. In der Spalte *Kommentar* wird „Präsenz/Selbstlernen 42/108“ eingefügt.
 - ii. Beim Modul „Makroökonomie III“ wird in der Spalte *Inhalt* die Beschreibung „Vertiefende Betrachtung ausgewählter makroökonomischer Fragestellungen, wobei ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen zur Analyse dynamischer und stochastischer Makromodelle liegt.“ eingefügt. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)“ eingefügt. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „SL: Assignments PL: Klausur (60)“ eingefügt. In der Spalte *CP* wird „5“ eingefügt. In der Spalte *Kommentar* wird „Präsenz/Selbstlernen 42/108“ eingefügt.
- h) Die Angaben zu „Einführung in eine Nachbardisziplin oder VWL-Wahl“ werden gestrichen.
- i) Die Angaben zu „VWL-Wahl“ werden durch die Überschrift „Wahlpflicht“ und die neuen Module „Arbeitsmarkt und Beschäftigung“ (Ma-VWL-8a), „Markt und Staat“ (Ma-VWL-8b) und „Wachstum und Verteilung“ (Ma-VWL-8c) ersetzt.
 - i. Beim Modul „Arbeitsmarkt und Beschäftigung“ wird in der Spalte *Inhalt* die Beschreibung „Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Arbeitsmarkt und Beschäftigung zugeordnet sind.“ eingefügt. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)“ eingefügt. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „SL: Assignments PL: Klausur (60) oder Referat“ eingefügt. In der Spalte *CP* wird „5“ eingefügt. In der Spalte *Kommentar* wird „Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote“ eingefügt.

Beim Modul „Markt und Staat“ wird in der Spalte *Inhalt* die Beschreibung „Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in



- ii. den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Markt und Staat zugeordnet sind.“ eingefügt. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)“ eingefügt. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „SL: Assignments PL: Klausur (60) oder Referat“ eingefügt. In der Spalte *CP* wird „5“ eingefügt. In der Spalte *Kommentar* wird „Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote“ eingefügt.
- iii. Beim Modul „Wachstum und Verteilung“ wird in der Spalte *Inhalt* die Beschreibung „Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Wachstum und Verteilung zugeordnet sind.“ eingefügt. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „1 Vorlesung (2) und 1 Übung (1)“ eingefügt. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „SL: Assignments PL: Klausur (60) oder Referat“ eingefügt. In der Spalte *CP* wird „5“ eingefügt. In der Spalte *Kommentar* wird „Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote“ eingefügt.
- j) Beim Modul „Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium“ werden in der Spalte *Modul* die Worte „inkl. Kolloquium“ gestrichen. In der Spalte *Inhalt* wird die Beschreibung „Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem festgelegten Thema und schriftliche Ausarbeitung innerhalb von 9 Wochen mit anschließendem Prüfungsgespräch (12 CP). Teilnahme am Kolloquium (3 CP).“ eingefügt. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „Bachelor-Arbeit mit 9 Wochen Bearbeitungszeit und Bachelor-Kolloquium“ durch die Worte „1 Kolloquium (1)“ ersetzt. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „Bachelor-Arbeit und Kolloquium gemäß RPO“ ersetzt durch die Worte „SL: Präsentation PL gemäß RPO: Bachelor-Arbeit und Prüfungsgespräch.“ In der Spalte *Kommentar* werden die Angaben „4/446“ ersetzt durch „14/436“ und die Worte „9 Wochen Bearbeitungszeit“ ergänzt.

ABSCHNITT II

Die Änderung des Moduls „Bachelor-Arbeit“ tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt für alle Bachelor-Arbeiten, die ab dem 01. April 2012 angemeldet werden in Kraft. Alle anderen genannten Änderungen treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt am 01. Oktober 2011 in Kraft.

8.

Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.4 Major Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 28.04.2009, der zweiten Änderung vom 09.12.2009 und der dritten Änderung vom 31.08.2011

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 6.4 Major Volkswirtschaftslehre vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 28. April 2009 (Leuphana Gazette Nr. 08/09), der zweiten Änderung vom 9. Dezem-

ber 2009 (Leuphana Gazette Nr. 19/09) und der dritten Änderung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11) sowie redaktioneller Änderungen, die den Inhalt nicht verändern, zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11) bekannt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:
Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Majors, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

Modulübersicht Major Volkswirtschaftslehre (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Bachelor-Arbeit (Ma-VWL-11) 15 CP			VWL-Aktuell (Ma-VWL-10) 5 CP	Komplementär	Komplementär
5.	VWL-Lehrforschungsprojekt (LFP) (Ma-VWL-12) 5 CP ¹	Wahlpflicht (Ma-VWL-8a-c) 5 CP	Wahlpflicht (Ma-VWL-8a-c) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	VWL-Lehrforschungsprojekt (LFP) (Ma-VWL-9) 5 CP ¹	Mikroökonomie III (Ma-VWL-7) 5 CP	Makroökonomie III (Ma-VWL-14) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	VWL-Forscher/innen in Aktion (Ma-VWL-6) 5 CP	Einführung in Regressionsverfahren (Ma-VWL-5) 5 CP	Mikroökonomie II (Ma-VWL-4) 5 CP	Makroökonomie II (Ma-VWL-3) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Mathematik II für Wirtschaftswissenschaften (Ma-VWL-13) 5 CP	Statistik II für Wirtschaftswissenschaften (Ma-BWL-1) 5 CP	Mikroökonomie I (Ma-VWL-2) 5 CP	Makroökonomie I (Ma-VWL-3) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	LeuphanaSemester		LeuphanaSemester		LeuphanaSemester	LeuphanaSemester
			LeuphanaSemester			

¹In den Semestern 4 und 5 ist mindestens ein Lehrforschungsprojekt (5 CP) zu belegen. Maximal eines der Lehrforschungsprojekte kann durch ein Wahlpflichtmodul oder eine alternatives anrechenbares Modul ersetzt werden.

Major (Ma)

Minor (Mi)

LeuphanaSemester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major VWL ist kombinierbar mit einem der folgenden Minor:

- Betriebswirtschaftslehre
- Industrietechnik
- Nachhaltigkeitshumanwissenschaften
- Politikwissenschaft
- Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht)

Andere Major-Minor-Kombinationen mit Major VWL bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Bis zu 60 Credit Points aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors können im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- o-

der als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

Es wird sichergestellt, dass die Studierenden des Majors Volkswirtschaftslehre je eine Veranstaltung Betriebswirtschaftslehre und Recht im Komplementärstudium absolvieren können.

Zu § 3 Abs. 3

Praktische Studienphasen

Dazu zählt das Modul „VWL-Forscher/innen in Aktion“. Dieses Modul beinhaltet eine Vortragsreihe von Volkswirtinnen und Volkswirten, die in der volkswirtschaftlichen Praxis tätig sind: Verbände, Kammern, Forschungsinstitute, privatwirtschaftliche Unternehmen, Beratungsfirmen etc. Dieses Modul wird nicht benotet.



Zu § 4
Festlegung des akademischen Grades
 Bachelor of Science (B. Sc.)

Major Volkswirtschaftslehre

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Mathematik II für Wirtschaftswissenschaften Mathematics II for Economics (Ma-VWL-13)	Funktionen mehrerer Veränderlicher, Multivariate Optimierung, lineare Algebra, lineare Optimierung	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Tutorium (2)	SL: Assignments PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Statistik II für Wirtschaftswissenschaften Statistics II for Economics (Ma-BWL-1)	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik inkl. Testverfahren	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1) <i>und</i> 1 Tutorium (1)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Mikroökonomie I Microeconomics I (Ma-VWL-2)	Mikroökonomische Herleitung der Angebots- und Nachfragefunktionen unter vollständiger Konkurrenz	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1) <i>und</i> 1 Tutorium (1)	SL: Assignments PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Makroökonomie I Macroeconomics I (Ma-VWL-1)	Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, realwirtschaftliche makroökonomische Analyse, makroökonomischer Geldmarkt	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1) <i>und</i> 1 Tutorium (1)	SL: Assginments PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Mikroökonomie II Microeconomics II (Ma-VWL-4)	Gleichgewichte in den Marktformen Monopol, Monopolistische Konkurrenz und Oligopol, Faktormärkte, Allg. Gleichgewicht und Wohlfahrtsökonomie sowie Marktversagen	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1) <i>und</i> 1 Tutorium (1)	SL: Assginments PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Makroökonomie II Macroeconomics II (Ma-VWL-3)	Makroökonomisches Gleichgewicht, Inflation und konjunkturelle Schwankungen, makroökonomische Wirtschaftspolitik, Finanzmärkte und Weltwirtschaftsordnung	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1) <i>und</i> 1 Tutorium (1)	SL: Assignments PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
VWL-Forscher/innen in Aktion Economists in Action (Ma-VWL-6)	Vortragsreihe von Volkswirten, die in der volkswirtschaftlichen Praxis tätig sind: Verbände, Kammern, Forschungsinstitute, privatwirtschaftliche Unternehmen, Beratungsfirmen etc.	1 Kolloquium (2)	Wird nicht benotet	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Einführung in Regressionsverfahren Introduction to Regression Analysis (Ma-VWL-5)	Einführung in die ökonometrischen Grundlagen und Anwendungen	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Mikroökonomie III Microeconomics III (Ma-VWL-7)	Vertiefende Betrachtung ausgewählter mikroökonomischer Fragestellungen, insbesondere von Entscheidungen unter Unsicherheit, Anreizproblemen und versicherungsökonomischen Problemen.	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	SL: Assignments PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Makroökonomie III Macroeconomics III (Ma-VWL-14)	Vertiefende Betrachtung ausgewählter makroökonomischer Fragestellungen, wobei ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen zur Analyse dynamischer und stochastischer Makromodelle liegt.	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	SL: Assignments PL: Klausur (60) ,	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
VWL-Lehrforschungsprojekt Research in Economics (Ma-VWL-9)	Modul zu aktuellen Forschungsprojekten der beteiligten volkswirtschaftlichen Professoren. Aktive Teilnahme an der Formulierung der Forschungsfrage, Auswahl der theoretischen Modelle, Datenerhebung und ökonometrischen Auswertung	1 Seminar(1) <i>und</i> 1 Vorlesung (2)	SL: 2 Assignments PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108



Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
VWL-Lehrforschungsprojekt Research in Economics (Ma-VWL-12)	Modul zu aktuellen Forschungsprojekten der beteiligten volkswirtschaftlichen Professoren. Aktive Teilnahme an der Formulierung der Forschungsfrage, Auswahl der theoretischen Modelle, Datenerhebung und ökonomischen Auswertung	1 Seminar(1) <i>und</i> 1 Vorlesung (2)	SL: 2 Assignments PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Wahlpflicht					
Arbeitsmarkt und Beschäftigung LabourMarket and Employment (Ma-VWL-8a)	Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Arbeitsmarkt und Beschäftigung zugeordnet sind.	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	SL: Assignments PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote
Markt und Staat Market and State (Ma-VWL-8b)	Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Markt und Staat zugeordnet sind.	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	SL: Assignments PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote
Wachstum und Verteilung Growth and Distribution (Ma-VWL-8c)	Vertiefende Veranstaltungen, die auf den in den vorangegangenen Semestern vermittelten Inhalten aufbauen, und dem Schwerpunkt Wachstum und Verteilung zugeordnet sind.	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	SL: Assignments PL: Klausur (60) <i>oder</i> Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Alternative Angebote
VWL-Aktuell Current Topics in Economics (Ma-VWL-10)	Seminar zu einem aktuellen wirtschaftspolitischen Thema	1 Seminar (2)	SL: Assignments PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Bachelor-Arbeit Bachelor Thesis (Ma-VWL-11)	Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem festgelegten Thema und schriftliche Ausarbeitung innerhalb von 9 Wochen mit anschließendem Prüfungsgespräch (12 CP). Teilnahme am Kolloquium (3 CP)	1 Kolloquium (1)	SL: Präsentation PL gemäß RPO: Bachelor-Arbeit <i>und</i> Prüfungsgespräch	15	Präsenz/Selbstlernen 14/436 9 Wochen Bearbeitungszeit

Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt für alle Bachelor-Arbeiten, die ab dem 01. April 2012 angemeldet werden in Kraft.

Übergangsvorschriften zur dritten Änderung

Die Änderung des Moduls „Bachelor-Arbeit“ tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und nach ihrer



9.

Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 6.6 Major Wirtschaftsrecht zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften am 11. Mai 2011 und am 08. Juni 2011 folgende Änderungen der Anlage Nr. 6.6 Major Wirtschaftsrecht vom 28. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08), zuletzt geändert mit der Veröffentlichung vom 9. September 2009 (Leuphana Gazette Nr. 15/09), zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 04. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 31. August 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19. August 2011 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) und § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage Nr. 6.6 Major Wirtschaftsrecht wird wie folgt geändert:

6. Zu § 3 Abs. 2:
 - a. Die „Modulübersicht Major Wirtschaftsrecht“ wird wie folgt geändert:
Beim Modul „Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-BWL-23)“ werden die Worte „inkl. Kolloquium“ gestrichen.
7. Die Modultabelle „Major Wirtschaftsrecht“ wird wie folgt geändert:
 - a. Das Modul „Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-WR-12)“ wird wie folgt geändert:
 - i. In der Spalte *Modul* werden die Worte „inkl. Kolloquium“ gestrichen.
 - ii. In der Spalte *Inhalt* werden die Worte „Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem festgelegten Thema und schriftliche Ausarbeitung innerhalb von 9 Wochen mit anschließendem Prüfungsgespräch (12 CP). Teilnahme am Seminar (3 CP)“ ergänzt.
 - iii. In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Worte „Bachelor-Arbeit mit 9 Wochen Bearbeitungszeit und Bachelor-Kolloquium“ durch die Worte „1 Kolloquium (1)“ ersetzt.
 - iv. In der Spalte *Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistungen* werden die Worte „Bachelor-Arbeit und Kolloquium gemäß RPO“ durch die Worte „SL: Präsentation PL gemäß RPO: Bachelor-Arbeit und Prüfungsgespräch“ ersetzt.
 - v. In der Spalte *Kommentar* werden die Angaben „10/440“ durch die Angaben „14/436“ ersetzt und die Worte „9 Wochen Bearbeitungszeit“ ergänzt.

ABSCHNITT II

Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und nach ihrer Bekanntmachung zum 1. April 2012 in Kraft.